

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 147.

Montag den 27. Mai.

1867.

## Bekanntmachung.

Zufolge einer von dem Königl. Ministerium der Justiz erlassenen, im Justizministerialblatte Nr. 7 vom gestrigen Tage abgedruckten General-Verordnung vom 9. dieses Monats wird bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte, wie bei anderen Untergerichten

versuchsweise die Geschäftszeit

von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags

ununterbrochen dauern.

Für die Zeit von Nachmittags 3 Uhr bis zum Schlusse der Gerichtszeit, Abends 6 Uhr, werden zu Erledigung dringender und unaufschieblicher Geschäfte Gerichtsbeamte im Zimmer Nr. 49. der II. Etage des Bezirksgerichtshauses zu finden sein.

Der Verkehr des Publicums mit den Cassenbeamten hat Nachmittags um 2 Uhr aufzuhören.

Auf die Zeit und Dauer der öffentlichen Gerichtsverhandlungen hat die Veränderung der Geschäftszeit keinen Einfluß.

Leipzig, den 25. Mai 1867.

Das Königl. Bezirksgericht.

Dr. Rothe, Stellv. d. Dir.

## Die Industrie-Ausstellung in Chemnitz.

II. \*)

M. Chemnitz, 25. Mai. Wie am Tage der Ausstellung versprochen, wollen wir im Nachstehenden einige kurz zusammengefaßte Bericht über den Inhalt der Chemnitzer Industrie-Ausstellung geben.

Treten wir durch die Zählapparate, welche die Zahl der Besucher maximiren, in das Octogon ein und verweilen wir zunächst in diesem, welches die Mitte der ersten Halle, A, bildet und in den anstoßenden beiden Seitenflügeln dieser Halle. In der Mitte des Octogons erhebt sich, rund umkränzt von Palmen, Sträuchern und Blumen, auf einem Sandsteinsockel eine eiserne Fontaine mit drei Schalen aus der Eisengießerei von G. P. Heßler hier, aus deren 28 Fuß über dem Boden liegenden Mundstücke an den „Maschinentagen“ eine in der dritten Halle aufgestellte Dampf-pumpe einen mächtigen Strahl emporreibt; rechts und links von der Fontaine, da wo das Octogon sich an die Seitenflügel der Halle anschließt, stehen auf geeigneten Fundamenten zwei Statuen und zwar links von dem durch das Portal eingetretenen Beschauer eine Broncestatue in Ueberlebensgröße, Reuchlin, eine Nebenfigur von Rietschels Wormser Luthermonument, ausgeführt von der Gräßlich Einsiedel'schen Gießerei in Lauchhammer, unstreitig das bedeutendste Kunstwerk der Ausstellung. Reuchlin gegenüber steht eine Gypsstatue vom Bildhauer F. W. Schwenk in Dresden, Gellert nach Rietschels Entwurf zum Gellertdenkmal in Hainichen. Wenden wir uns von hier nach dem linken Flügel der Halle, so treffen wir zunächst an der Vorderwand, in langer Reihe von der Nähe des Portales aus nach dem Ende der Halle zu sich erstreckend, die Producte der berühmten vier Gräßl. Einsiedel'schen Eisenwerke, Lauchhammer, Riesa, Gröbbitz und Berggießhübel, die durch Reichhaltigkeit und Trefflichkeit der Arbeit einen Glanzpunkt der Ausstellung bilden. Die Werke führen Gußeisen, Schmiedeeisen und Stahl in den verschiedensten Stadien der Verarbeitung vor; und wenn auch der Laie vor den Rund-, Quadrat- und Bandisen u. dergl. ohne besonderes Interesse vorübergehen wird, so wird er doch jedenfalls von den Gussachen einige Augenblicke festgehalten werden, die sich dem Besten anschließen, was in dieser Art überhaupt fabricirt wird; die Fachleute sehen den Guss der Einsiedel'schen Werke fast ausnahmslos als den besten der Ausstellung an. Von den Röhren und eisernen Eisenöfen bis zu den feinsten Kunstgussachen entsprechen alle den Anforderungen, die man in Bezug auf Technik und künstlerische Ausführung nur irgend stellen kann. Von den Bronze-Artikeln wollen wir besonders hervorheben eine kleine Lutherstatue (Preis 100 Thlr.) nach Rietschels Luthermonument.

An die Einsiedel'schen Werke schließen sich die Producte von Reßler u. Breitfeld an, die auf ihrem Eisenhüttenwerk, ihrer Maschinenfabrik u. in Erla bei Schwarzenberg, Großpölla, Rittersgrün und Wittweida bei Schwarzenberg ca. 2000 Arbeiter beschäftigen. Es ist ein umfassendes Sortiment der verschiedensten Gusswaren, Walzeisen, Räder, Schrauben u.; besondere Beach-

tung findet eine gußeiserne broncirte Wendeltreppe, sowie ein Exemplar des seit einigen Jahren zu rascher Verbreitung gelangten Patent-Stationenrostes für Dampfessel von Eug. Langen, von dem bereits über 1600 Stück mit bestem Erfolg in Betrieb sind.

Wir sind hiermit an dem einen Ende der Halle angekommen; werfen wir noch einen Blick auf die in der Mitte dieses Flügels aufgestellten Bildhauer- und Modellerarbeiten, unter denen besonders reich durch künstlerisch ausgeführte Figuren, Vasen und Ornamente, Dosen und Rosettfußböden die hiesige Thonwarenfabrik von Heber u. Co. vertreten ist, ein strebsames, noch ziemlich junges Etablissement, dessen Bestreben, die Thonwarenfabrik durch künstlerische Behandlung zu heben, bereits vielfach Anerkennung gefunden hat.

Auf der Hinterseite der Halle finden wir sehr gut vertreten die Eisengießerei von G. P. Heßler, in Kunstguss das bedeutendste Etablissement von Chemnitz; sämmtliche Artikel zeichnen sich durch sehr geschmackvolle Modellirung und saubere Ausführung aus, besonders aber verdient Beachtung eine prachtvolle gußeiserne doppelte Wendeltreppe von 5 Ellen, die mit einem Balcon von 8 Ellen Länge und eben so viel Breite verbunden ist. Hieran reiht sich die Tanagerhütte, die an der Magdeburg-Wittenberger Bahn gelegen, dem Kaufmann Wagenführ gehörig und 1842 in sehr kleinen Dimensionen angelegt, jetzt ca. 500 Arbeiter beschäftigt und mit 5 Kupolöfen arbeitet. Sie hat u. A. eiserne Gartenmöbel, Grabmonumente, Sanitätsbütenfilien u. ausgestellt, die alle nach Originalzeichnungen ausgeführt sind.

Von hier gehen wir an den sehr anerkennenswerthen Bildhauerarbeiten von E. J. Einsiedel in Leipzig und den Ausstellungsobjecten der Fürstenberger Marmorgesellschaft vorüber, welche letztere nach unserer Ansicht den jetzigen Standpunkt des Wertes doch noch nicht zur rechten Geltung bringen, und treten über das Octogon weg in das breitere Transept, welches den Durchgang nach der zweiten Halle vermittelt. In diesem befinden sich einige Glanzpunkte der Ausstellung. Die Reißner Porzellanmanufaktur, sehr reich vertreten, bewährt ihren alten Ruf der vollendetsten Technik, wenn man auch mit dem Geschmac ihrer Zeichnungen vielleicht nicht durchgängig einverstanden sein wird; einzelne Preise imponiren durch ihre dem Nichtkennner nicht recht erklärliche Höhe. Ihr gegenüber hat die Siderolithwarenfabrik von E. L. Thorschmidt & Co. in Pirna mit einem großen Sortiment von Vasen, Vasten, Figuren, Blumentöpfen, Schreibzeugen u. Maß genommen und macht auch diese Sammlung einen sehr guten Eindruck.

Zwischen den beiden letzterwähnten Gruppen hat die Serpentinstein-Actiengesellschaft in Böblitz Amphoren, Vasen, einen Laufftein und verschiedene andere Gegenstände ausgestellt, welche einen wahrhaft überraschenden Beweis davon geben, was sich unter intelligenter Leitung aus dem alten Wärmsteinmaterial machen läßt. Auch das Ausland erkennt neuerdings, und zwar fast in höherem Maße als das Inland, die Verwendungsfähigkeit des sächsischen Serpentin an; zu dem Grabmonumente Encola's wie zu dem des Prinzen Albert sind Arbeiten aus Böblitz bezogen worden.

\*) Den ersten Artikel, „Die feierliche Eröffnung“, s. Nr. 138 d. Bl.



An den beiden Längswänden des Transeptes sind in langen Reihen Kohlenorten, geognostische Suiten und Versteinerungen von den Steinkohlenwerken von Zwickau, Lugau-Niederwischwitz und des Plauenischen Grundes aufgestellt, zum Theil ellendide Blöcke von mehreren Ellen Länge; die unscheinbare Sammlung erweckt bei vielen Beschauern mehr achtungsvolle Aufmerksamkeit als gar manche durch Glanz weit mehr auffallende Ausstellungsobjecte. Dem Steinkohlenbergbau schließt sich sein Bruder, der Erzbergbau, würdig an; das Oberbergamt zu Freiberg hat eine sehr reichhaltige, über 500 einzelne Stücke zählende und gut geordnete Suite von Gangstücken und rohen und bearbeiteten Erzen aus den Gruben des Freiburger Reviers ausgestellt; auch der Zinnbergbau, namentlich der Zwitterstod in Altenberg ist nicht zurückgeblieben. Die Freiburger Hütten, die bedeutendsten ihrer Art auf dem Continente, haben schon verschiedene Producte von Gold und Silber bis zu Blei, Zink und Wismuth, Kupfer- und Eisenvitriol, Schwefelsäure u., die Producte der weiteren Verarbeitung wie Bleiröhren, Bleiplatten und Drähte u. ausgestellt und den Gewinnungsengang der einzelnen Metalle durch instructive Zusammenstellung erläutert, aber von allem zieht nichts die Aufmerksamkeit so sehr auf sich, als ein kleines Stück eines silberweißen Metalles, das aristokratisch wie Gold und Silber in seinem besondern Glaskasten liegt. Dieses Metall ist Indium, das vor 3 Jahren von Oberberggrath Reich und Prof. Richter in Freiberg mittelst der Spectralanalyse entdeckte Metall, und die Aufmerksamkeit, welche es findet, erklärt sich durch den Preis, — ein Pfund dieses Metalles würde jetzt ca. 6000 Thlr. kosten, das kleine im Glaskasten vor uns liegende Stück repräsentirt einen Werth von ca. 800 Thlr.

Von hier aus wollen wir das nächste Mal unsern Gang durch die erste Halle der Ausstellung weiter fortsetzen; wir müssen aber schließlich noch hervorheben, daß wir nur diejenigen Gegenstände erwähnt haben und im Folgenden erwähnen werden, welche uns besonderer Beachtung werth schienen und daß jeder Besucher außerdem noch vielfach Interessantes finden wird.

### Stadttheater.

Voran Frä. Hedwig Raabe am Schluß ihres vorjährigen Gastspiels durch Unwohlsein behindert wurde, uns noch die Broni im „Goldbauer“ vorzuführen, das hat sie jetzt nachgeholt: sie trat in der Rolle am 25. Mai hier zum ersten Mal auf und wußte auch mit ihr das zahlreich versammelte Publicum in vollstem Enthusiasmus zu setzen. Wie die Künstlerin überhaupt immer originell ist und nie nach traditioneller Schablone schafft, so gestaltet sie die kleine Heldin des genannten Birch-Pfeifferschen Dramas ebenfalls in völlig eigenartiger Weise. Es war uns, als stände ein ganz anderes Wesen vor uns, als sonst die Darstellerinnen dieser Partie zu geben pflegen; Alles erschien an ihr in größerer Ursprünglichkeit und Frische, in schärferer Ausprägung und wirksamerer Beleuchtung. Das Ganze entrollte ein Bild des Lebens von frapperanter und hinreißender Naturwahrheit, einen Mädchencharakter der reizvollsten Art, ausgestattet mit hundert kleinen Zügen und Nuancen voll Feinheit, Anmuth und Tiefe. Zuerst trozig, led, jungfräulich herb und knospenhaft, entfaltet sich die süße Blume im Sonnenschein der Liebe dann zu wahrhaft herzerfreuender Pracht und Herrlichkeit. Was Landry zur „Grille“ sagt, das konnte auch Fallentoni zu seiner Broni sagen: „Du bist nicht nur von Augen, nein! auch von Innen heraus schön!“

Die männliche Hauptrolle des in Rede stehenden Stückes gab diesmal Herr Tizenthaler von Oldenburg als Gast und bewährte sich als trefflich bemittelten, auf der Bühne offenbar sehr heimischen Schauspieler, dem in gleichem Maße Intelligenz wie Wärme der Empfindung eigen ist. Nur dürfte das Organ mit seinem Tenorklang sich im höchsten Affect etwas schwach erweisen. Eine gewisse Hinneigung zum Sentimentalen, Salbungsvollen, welche gerade dem Fallentoni nicht recht gut ließe, wäre mit der bestimmten Aussicht auf dann noch entschiedeneren Erfolg wohl leicht zu überwinden. Im Ganzen war der Eindruck, den Herr Tizenthaler machte, ein sehr günstiger. Sicheres und kräftiges Auftreten, lebensvolle Auffassung und ein wohlthuender Hernton charakterisirten Spiel und Erscheinung. Herrn Stürmers vorzügliche Leistung als Goldbauer kannten wir schon und ebenso boten Frä. Link (Afra), Frau Giers (Madai), Frau Günther-Bachmann (Walli), Herr Deetz (Landrichter), Herr Gitt (Hadenbräu) u. s. w. durchaus Waderes.

Die nächsten Partien Hedwig Raabes werden für uns neu sein: „Lieschen Wildermuth“, „Christoph und Renate“, „Der kleine Rischelt“. In den letztgenannten zwei Stücken wird neben ihr vielleicht auch ihre jüngere gleichfalls in Petersburg engagirte und, wie wir hören, kaum minder talentvolle Schwester Frä. Marie Raabe auftreten. Es dürfte sicher ein ebenso interessantes, als erfreuliches Schauspiel sein, das anmuthige und begabte Geschwisterpaar so gemeinschaftlich auf den Brettern zu sehen. — Albert Riemann, der Anfangs nur drei Mal hier singen wollte, wird zu unserer großen Befriedigung noch in einigen Rollen vor uns erscheinen, außer als Masaniello wohl als Cleazar

und — hoffentlich! — auch als Fra Diavolo, in welcher Partie ihn die Berliner ganz außerordentlich rühmen. Da die Oper hier studirt ist (es müßte höchstens der Lorenzo fehlen), so könnte dieser, wie wir wissen, vielfach gehegte Wunsch am Ende Berücksichtigung finden. Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 26. Mai. In der gestrigen Sitzung des „Klapperlasten“ ist die Abhaltung eines Festes zu Ehren Freiligraths beschlossen worden. Das Fest soll nach Pfingsten in den Räumen des Schützenhauses abgehalten werden. Welche Anziehungskraft im Uebrigen der Klapperlasten ausübt, möge der Umstand beweisen, daß gestern 50 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Wenn das Wetter gut bleibt, ist ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Naumburg und Kösen in Aussicht genommen.

\* Leipzig, 26. Mai. Von gestern an haben die 1. sächsischen Truppen sämmtliche Wachen in Dresden übernommen. Am Neustädter Blockhause wurden den auf Wache ziehenden Truppen vom Publicum Blumen auf den Platz gestreut und das Schilderhaus mit Kränzen behangen. Auch wurden von einigen nahegelegenen größeren Restaurateuren den Soldaten mehrere Faß Bier als Labetrunk zugeführt. Gleiche Kundgebungen zeigten sich bei dieser Gelegenheit an der Hauptwache in Altstadt, wo Se. K. Hoheit der Kronprinz beim Wechseln der Wache anwesend war.

Leipzig, 26. Mai. Am Theaterneubau fanden gestern Abend bald nach 7 Uhr einige Leute der 6. Feuerwache, die daselbst den Wachdienst versehen, im unteren Raume einen Arbeiter, Maurer Wilhelm Thammhahn aus Neuschönfeld, in bewußtlosem Zustande und mit einer schweren Kopfverletzung am Boden liegen, er wurde in das Jacobshospital gebracht. Thammhahn war mit dem Berappen der Decke an der 1. Gallerie beschäftigt und ist jedenfalls beim Aufhören der Arbeit durch einen Fehltritt über die Barriere hinabgestürzt.

— Heute Vormittag passirte ein sächsisches Militärcommando auf der Rückkehr von Sommerda hier durch nach Dresden.

— Derselbe Knabe, welcher neulich, wie wir mittheilten, seine Nachtherberge in einer Hundehütte am Fleischerplatze aufgeschlagen hatte, ist in vergangener Nacht abermals herbergelos und zwar diesmal in einer Schaufel unter den Buden auf dem Hofplatze angetroffen und von der Polizei aufgenommen worden.

— Dem Vernehmen nach ist vom Vorstand des allgemeinen sächsischen Lehrervereins beschlossen worden, daß die 13. allgemeine sächsische Lehrerversammlung zu Michaelis d. J. in Dresden stattfinden soll. Bekanntlich sollte diese Versammlung schon in den letzten Tagen des Septembers v. J. daselbst abgehalten werden, wurde aber damals wegen der ungünstigen Zeitverhältnisse verschoben.

— Aus Chemnitz schreibt das dortige Tageblatt vom 24. Mai: In der gestrigen Sitzung des Ausschusses der hiesigen Industrieausstellung wurde beschlossen, von heute ab täglich die Maschinen in Betrieb setzen zu lassen. Das Entrée bleibt wie bisher. Von auswärts sind mehrfache Anmeldungen von Vereinen und Corporationen zum Besuche der Ausstellung erfolgt. — Mit dem 2. Juni d. J. treten in dem Fahrplan der königl. sächs. westlichen Staatseisenbahnen Veränderungen zur Erleichterung des Besuches unserer Industrie-Ausstellung ein. Es werden Extrazüge von Leipzig und Riesa nach Chemnitz und zurück abgefertigt werden.

— Ein Deutsch-Ungar (Bamberger) übersetzt die Bibel in die tartarische Sprache und erhält für jeden Bogen ein Honorar von 500 fl. von der englischen Bibelgesellschaft.

— Die Engländer werden eifersüchtig auf die großen Fortschritte der Industrie auf dem Festlande. Der Präsident der englischen Civilingenieure erklärte bei einer feierlichen Versammlung: „Mit Widerstreben und nothgedrungen muß ich zugestehen, daß im letzten Jahrzehnt im Maschinenfache das Ausland sich mit rascheren Schritten der Vollkommenheit nähert und eine größere Zahl neuer und erfolgreicher Erfindungen aufzuweisen hat als unsere englische Nation.“

— In Amerika hat man angefangen, mit Kohlenstaub zu heizen. Die in sehr feinen Staub verwandelte, durch einen Strom zusammengedrückter Luft in den Heizungsraum hineingeblassene oder geworfene Steinkohle fängt Feuer und brennt mit einer äußerst heftigen Flamme. Auf diese Weise wird nichts verloren und die Erzeugung des Dampfes ist viel reichlicher.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 23. Mai. R°	am 24. Mai. R°	in	am 23. Mai. R°	am 24. Mai. R°
Memel . . .	+ 3,1	+ 4,6	Breslau . . .	+ 5,5	+ 2,8
Königsberg . . .	+ 3,0	+ 5,4	Dresden . . .	+ 4,1	+ 1,0
Danzig . . .	+ 2,0	+ 2,7	Bautzen . . .	+ 2,8	—
Posen . . .	+ 3,3	+ 2,1	Zwickau . . .	+ 3,5	+ 0,3
Patbus . . .	+ 2,9	+ 0,7	Köln . . .	+ 3,6	+ 4,4
Stettin . . .	+ 2,6	+ 0,4	Trier . . .	+ 2,8	+ 4,4
Berlin . . .	+ 3,0	+ 0,7	Münster . . .	+ 1,5	+ 3,5



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

id	am 23. Mai. R°	am 24. Mai. R°	in	am 23. Mai. R°	am 24. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 4,3	+ 5,8	Alicante . . .	+ 19,4	—
Gröningen . . .	+ 3,6	+ 4,5	Palermo . . .	+ 16,7	+ 15,0
Greenwich . . .	+ 5,7	+ 6,5	Neapel . . .	+ 14,4	+ 12,8
Valentia (Irland)	—	+ 8,0	Rom . . .	+ 12,7	+ 13,4
Havre . . .	+ 11,0	+ 8,0	Florenz . . .	+ 12,0	+ 9,6
Brest . . .	+ 6,7	+ 8,8	Bern . . .	+ 2,6	+ 1,1
Paris . . .	+ 3,5	+ 3,8	Triest . . .	+ 14,4	+ 11,6
Strassburg . . .	+ 5,6	+ 5,6	Wien . . .	+ 10,7	+ 5,2
Lyon . . .	+ 7,2	+ 7,2	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 8,0	+ 9,8	Moskau . . .	+ 9,0	—
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 7,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 12,1	+ 8,6	Riga . . .	+ 3,1	+ 2,9
Toulon . . .	+ 11,2	+ 8,0	Petersburg . . .	+ 1,7	+ 0,8
Barcelona . . .	+ 14,0	+ 12,0	Helsingfors . . .	+ 1,8	+ 1,6
Bilbao . . .	+ 8,1	+ 9,8	Haparanda . . .	+ 0,1	+ 6,4
Lissabon . . .	—	+ 12,4	Stockholm . . .	+ 1,3	+ 6,4
Madrid . . .	+ 9,6	+ 10,2	Leipzig . . .	+ 3,4	+ 1,3

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Vereine. Gesangunterricht, Rechnen, Turnen.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
- E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
- W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.** (12. Abonnement-Vorstellung).  
Gastvorstellung  
des Frä. Hedwig Raabe vom Kaiserl. Hoftheater zu Petersburg.  
Zum ersten Male:  
**Die Wildermuth.**  
Luftspiel in 4 Aufzügen von A. Schreiber.  
Personen:

- |                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Oberst von Wildermuth              | Herr Stürmer.    |
| Katharina, seine Gattin            | Frau Bachmann.   |
| Agathe, } beider Kinder            | Fräul. Guinand.  |
| Elise, }                           |                  |
| Gerrit Rodenwall, Gerichtsassessor | Herr Herzfeld.   |
| Bernhard Flügel, Professor         | Herr Lint.       |
| General von Hauenstein.            | Herr Witt.       |
| Major von Werber                   | Herr Gantisch.   |
| Leonore, seine Gattin              | Frau Glaar.      |
| Herr von Blender, Kammerjunker     | Herr Glaar.      |
| Freig, Diener                      | Herr Engelhardt. |
| Gretchen, Hausmädchen              | Fräul. Schmidt.  |
| Diener                             | Herr Kröter.     |
| Ballgäste.                         |                  |

Die ersten beiden Aufzüge spielen auf dem Gute des Oberst von Wildermuth, der dritte und vierte Aufzug in der Residenz. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzug liegt ein Zeitraum von 5—6 Wochen, zwischen dem dritten und vierten ein Monat. Zeit: die Gegenwart.

**Die Schwestern.**

Luftspiel in 1 Act, nach dem Französischen des Angely.  
Personen:  
Moriz Günther, ein junger Stellmacher. Herr Engelhardt.  
Luders, sein Freund. Herr Lint.  
Louise, dessen Schwester. Fräul. Guinand.  
Gretchen Lieblich, Günthers Braut. \* \*  
Hammelling. Herr Glaar.  
Scene: Eine kleine Stadt.  
\* \* Elise und Gretchen Lieblich — Fräul. Hedwig Raabe.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Gewöhnliche Preise.  
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Dienstag (mit aufgehobenem Abonnement) letzte Gastvorstellung des Herrn Niemann, Königl. Kammerjäger. Auf vielseitiges Verlangen: **Tannhäuser.** \* \* Tannhäuser — Herr Niemann. Erhöhte Preise. Die Direction des Stadttheaters.

**Vorläufige Anzeige.**

Donnerstag den 30. d. M. (am Himmelfahrtstage) Nachmittags von 4—6 Uhr in der Nicolai-Kirche

**Geistliche Musikaufführung der Singakademie.**

Den inactiven Mitgliedern der Akademie werden zu dieser (III. Abonnements-) Aufführung je 2 Eintrittskarten zugesandt werden. — Sonstige Eintrittskarten sind von Dienstag an in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und C. F. Kahnt zu 10 Ngr. für Schiff- u. Altarplätze und 7 1/2 Ngr. für die Emporen zu haben.  
Der Vorstand der Leipziger Singakademie.

**Auction.**

Mittwoch den 29. Mai a. c. früh 9 Uhr

sollen im Grundstücke Hauptstraße Nr. 50 hier selbst Conditoreiutensilien, Gläser, Porzellangeschirr, Betten, Gartentische und Stühle, Kleiderschränke, 1 Secretair, 1 Mahagoni-Commode, eiserne Bettstellen, 1 Schausenster, Sophas, 1 Rahmen-Uhr, Spiegel u. c. meistbietend versteigert werden.  
Göhlis, den 20. Mai 1867.  
Karl Kuntzsch, Ortsrichter.

**Auction.**

Die Ritterstraße 34 erkaufte Gegenstände, als Manns- und Frauenkleider, Wäsche, Betten, seidene Tücher, Taffent, Kleiderstoffe, Tuche, Buckskin, Regen- und Sonnenschirme, Tischmesser und Gabeln, Wanduhren, goldne und silberne Taschenuhren, Uhretellen, sowie 12 Stück neue Pianino's, Pianofortes und Concertflügel sollen  
Montag den 3. Juni und folgende Tage von früh 9 Uhr und Nachmittag 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden  
Ritterstraße 34 im Hoflocal. J. F. Pohle.

**Die große Uhren-Auction**

wird heute früh 9 Uhr fortgesetzt Ritterstraße Nr. 37, Ede.

**Zwei Küstwagen und zwei Kastenwagen**

im besten Zustande sollen  
morgen Dienstag den 28. Mai, Vormittags 10 Uhr, in der Oberschenke zu Göhlis meistbietend versteigert werden.  
Adv. Gustav Schroth, req. Notar.

Bei Carl Kunze in Leipzig, Roßstraße 1, erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Graf Bismarck,**

Characterbild eines deutschen Staatsmannes.  
Mit Portrait.  
Preis 5 Ngr.

Seit vielen Jahren ertheile ich Unterricht in der  
**französischen und englischen Sprache**  
so wie in der Sabelsberger'schen

**Stenographie**

(24stündiger Cursus) nach einer das Erlernen leicht und interessant machenden Methode. Sehr empfehlende Zeugnisse von Fachstenographen und Schuldirectoren (auch Knaben erlernten die Stenographie leicht nach dieser Methode), so wie über meine Thätigkeit bei Landtagen u. werden vorgelegt. Honorar mäßig. Das Nähere Nachmittags 1 bis 2, Sonntags auch früh bis 10 Uhr.  
Franz Emil Drechsler, Petersstraße Nr. 2, 4 Tr.

**Gründlichen Kaufm. Unterricht in einfacher und doppelt ital. Buchführung** nach neuestem, abgekürztem, höchst praktischem Systeme, sowie in Kaufm. Rechnen u. c. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Moritz Schumann**, Grimm. Str., Fürstenaub.

**Französisch, Englisch und Italienisch**  
lehrt gründlich **Aug. Albrecht**, Neumarkt 9, 3 Treppen.





# Bekanntmachung.

Vom 2. Juni bis zum 15. September a. e. werden allwöchentlich jeden Sonntag



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen **Leipzig und Dresden** und zwar mit Abfahrt

von **Leipzig und Dresden** jeden Sonntag früh 5 Uhr

stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird. Die Billets für diese Extrafahrten zum einfachen Preise, sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmalig darauf folgenden **Dienstage**, ausgenommen mit den Schnell- und Courierzügen früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig, so wie früh 4 1/4 Uhr und Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden.

Im Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen werden nur Tagesbillets ausgegeben werden. Dagegen findet die Ausgabe von Extrabillets zwischen Meissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgeschickt, sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den jedesmaligen **Sonntags-Extrafahrten** werden auch auf allen Stationen der **Chemnitz-Niesauer Staatsbahn** Extrabillets von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche auf Extrabillets von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamate in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis zum nächstfolgenden **Dienstag** Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 21. Mai 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Thüringische Eisenbahn.

Am 8., 9., 10. und 11. t. M. (Pfinstheiligabend, 1. bis 3. Pfinst-Festtag) werden auf Verlangen von und nach allen Stationen der Thüringischen Hauptbahn und deren Zweigbahnen — nicht auch von oder nach Haltestellen — **Sonntags-Tagesbillets** mit Gültigkeitsdauer zur Rückfahrt bis zum Sonnabend den 15. Juni cr. zur II. und III. Wagenklasse ausgegeben.

Diese Billets berechtigen nur zur Fahrt mit den Personen-, nicht mit den Tages- oder Nachtschnellzügen; es dürfen die am Sonnabend den 8. Juni gelösten Festbillets nicht zur Rückfahrt am nämlichen Tage benutzt und es darf, bei Verlust der Geltung des Billets für die Weiterfahrt, sowohl die Hin- wie die Rückfahrt nur direct, ohne Unterbrechung der Reise auf einer Zwischenstation, bis zur Bestimmungsstation des Billets zurückgelegt werden.

Gepäck wird auf die Festbillets überhaupt nicht expedirt.

Erfurt, den 22. Mai 1867.

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Nr. 4 pro 1866 der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn-Gesellschaft werden vom 27. Mai bis 15. Juni mit **14 Thaler pro Stück**

an unserer Cassa spesenfrei eingelöst.  
Leipzig, 25. Mai 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Die Musikalien-Handlung & Leih-Anstalt für Musikalien

Neumarkt  
No. 16  
Leipzig.

von  
**C. F. KAENT,**

Leipzig,  
Neumarkt  
No. 16.

empfehlte sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen. Eine reiche Auswahl neuester und gediegener Tonstücke wurden wiederum der Leih-Anstalt für ihre verehrlichen Interessenten angereicht und können neue Musikalien-Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden. Ein ausführlicher Prospect der Anstalt wird gratis ausgegeben und nach Auswärts franco versandt.

Die Musikalien-Leih-Anstalt enthält bis jetzt über 36,000 Musikwerke!

## Unterrichtscursus im Damenkleiderverfertigen.

Vom 1. Juni an können junge Damen, welche die Anfertigung von aller Art Damengarderobe gründlich erlernen wollen, an diesem Cursus bei mir theilnehmen.  
Friederike Arndt, Tauchaer Straße Nr. 25, 1 Trepp.

## Der Barth'sche Kindergarten,

Quersstraße 10, Bahnhofstraße 5,  
nimmt noch Anmeldungen für dieses Semester entgegen. Prospects gratis.

Dir. Ernst Barth.



# Jugend-Musikchor.

Vom 1. Juni ab beginnt ein neuer Lehrkursus. Geehrte Aeltern, welche Knaben von 9—15 Jahren aufnehmen lassen wollen, werden gebeten, Nachmittags von 2—5 Uhr bei Unterzeichnetem Rücksprache zu nehmen.

**A. Schmidt, Ritterstraße 39, II.**

## Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Geschäftsschrift erteilt unter Berücksichtigung aller der Schreibkunst zu Hilse kommenden Vorteile

**Eduard Lange, Schreiblehrer,  
Burgstraße 7.**

Sprechst. Nachm. bis 3 Uhr.

Privatunterricht in deutscher Orthographie wird erteilt. Adressen X. Y. Z. Buchhandlung von Otto Klemm.

Zu Nachhilfestunden für den Schulunterricht erbiethet sich ein Privatlehrer. Adressen C. 10. 11. Buchhandl. von Otto Klemm.

Gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache erteilt Kindern und Erwachsenen ein Privatlehrer. Adressen X. Y. Z. Buchhandlung von Otto Klemm.

## Local-Veränderung.

Mein Verkaufswölbe, bisher Reichstraße 48, befindet sich jetzt Nicolaistraße Nr. 46, neben dem Durchgange von Amtmanns Hof. E. Graf.

Vom 1. Juni 1867 ab wird auf meiner Expedition ununterbrochen von 8 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr expedirt. Leipzig, den 26. Mai 1867.

Hofrath **Klein Schmidt,**  
Rechtsanwalt und Notar.

# Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß sich mein Geschäfts-Local von heute ab

**Nr. 30 Grimma'sche Straße Nr. 30,**

neben der Salomonis-Apotheke

befindet. — d. 25. Mai 1867.

**Eduard Kellner,**  
Colleur.

# Das Ausschneid- und Modewaaren-Geschäft

von **Carl Forbrich**

befindet sich während des Baues

**Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.**

Die galvanoplastische Anstalt von **Julius Winkelmann** empfiehlt sich mit Versilberung, Vergoldung aller Metalle, so wie auch das Verplatiniren der Bligableiter statt der bisherigen Vergoldung. — Auch empfehle ich sehr billige neu u. versilberte Löffel, welche mir von einem auswärtigen Hause übergeben worden sind. Moritzstraße 13, früher Magazingasse. **Julius Winkelmann.**

## Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

gegen Motten und Feuergefahr empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Seiwandhalle.**  
Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und zur Zeit zugesandt. **D. D.**

## Strohmit-Bleiche

von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof 13** empfiehlt sich im Bleichen u. Färben aller Arten Strohhüte. Bleichen u. Modernistren à 10 %. Auch empfehle neue Hüte zu billigsten Preisen.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachs & Comp.,** Kofstraße Nr. 8.

## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicin geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann in Mannheim.** (Francatur gegenseitig.)

## Gasthaus zum goldnen Stern in Chemnitz!

**Besitzer Julius Wöllner.**

Dieser zwischen der Hartmannschen Fabrik und der Ausstellungshalle gelegene Gasthof mit verschiedenen comfortabel eingerichteten Zimmern, verbunden mit bayerischer Bierstube, durch solide Preise und freundliche Bedienung allem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen.

# Wilh. Steger,

große Fleischergasse Nr. 6,

empfehlte sich zur Ausführung von Wasserleitungsanlagen unter Garantie solider Arbeit. Kostenanschläge gratis.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

in allen Formen und Größen fertigt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig **Gustav Taenzer, Schlosser,**

Schützenstraße Nr. 11.

## Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Nicolaistraße Nr. 13.

**F. Aug. Heine.**



# Drehorgeln

aller Art, mit Flöten- und Trompeten-Tönen, werden gefertigt. Auch werden alle Reparaturen an Spielwerken, welche in dieses Fach greifen, praktisch und sauber ausgeführt bei

**H. Herold, Drehorgelbauer,**  
in Raumburg a/S.

Alle Art Wäsche wird gut und sehr billig gewaschen  
Gerberstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Was wird geschmackvoll und billig gefertigt, einige Hüte in blau und weiß vorrätig Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

# Damenputz

wird sauber angefertigt Mühlengasse Nr. 8 part. **M. Loose.**

**Aufpolstern**  
von Meubels aller Art, sowie auch neue Matratzen, Zimmer tapezieren wird schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus Zeiger Straße Nr. 24 c, 3 Treppen.

## Aufpolstern

aller Arten Meubles wird in und außer dem Hause gut und billig gefertigt. Desgl. auch Tapeten billigt angebracht. Adressen abzugeben Friedrichstraße Nr. 6, 1 Treppe und in Stadt Frankfurt beim Kellner.

Glacéhandschuhe werden binnen 2 Stunden gewaschen, so wie echt schwarz gefärbt. **Geschw. Röderka,** Neukirchhof Nr. 12/13, 2. Etage.

Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen Grimma'sche Straße 15 — Messinggeschäft — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

## Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen Grimma'sche Straße 15 — Messinggeschäft — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen  
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben. **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Hall. Straße Nr. 14, separater Eingang Brühl Nr. 78.**

## Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle, Emser Kessel und Kränchen, Marienbader Kreuzbrunn, Selterferwasser, mehrere Tage fehlend, sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen per Sitzügen wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 57 verschiedene Sorten, empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen unausgesetzt nachrückender Sendungen. Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von **Samuel Ritter,**  
Petersstraße im großen Reiter.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht,**

## Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh etc. etc. In Packeten zu 5 Ngr. und zu 8 Ngr. nur allein echt bei

**Theodor Pfäfers,**  
Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

## Halsbinden, Cravatten und Schlipse

in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfehlen  
**Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.**

Das beste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5  $\pi$  und 7 1/2  $\pi$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

## Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.

**Gebrüder Augustin,** Zeiger Straße 15.

**Radler Fischer,** Grimma'sche Straße 24.



## Barterzeugungstinctur.

Sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen à Flacon 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin** Markt 16, **C. Alb. Bredow,** Grimm. Str. 16, **Heinr. Behrends** Dresdner Str. 6, **M. Gräbner** Rathhausdurchgang, **M. G. Priber** Schillerstr., **Bruno Schultze** Petersstrasse 18, **F. W. Sturm** Grimm. Str. 31.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, Boulevard Magenta.

## Billige Goldwaaren

14 karät. neue und gebrauchte, ff. goldene und silberne

## Herrn- u. Damenuhren

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## Einkauf von Juwelen, Gold und Silber etc.

## C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Unterzeichneter trifft am 27.—28. Mai mit einer Anzahl alter, echter, gut erhaltener

**Violinen, Viola's und Cello's** von italienischen Meistern in Leipzig im Thüringer Hof in der Burgstraße ein, welche billig zu verkaufen sind.

**Ch. A. Hammig junior.**

Die beliebten Pyrmontener

## Gartenstühle



lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36 b auf dem Holzhofe von **J. A. Senf.**

## Glatte Taffetbänder

aller Farben in vorzüglicher Qualität empfiehlt beim Einzelverkauf zu niedrigstem Stückpreise

**Eduard Koch,** Petersstraße 5.

## Handschuhe

in Glacé, dänischem und Waschleder, so wie in Seide, Zwirn etc. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gärtel, Hosenträger, Strumpfbänder u. Lederschürzen für Kinder empfehlen zu Fabrikpreisen **Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.**

## Dessinpapier

in verschiedenen neuen Mustern empfiehlt billigt **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.



Gesundheit ist Reichtum.

Wein

## Deutsches Porterbier

(Gesundheits-Malzextract)

empfehle ich à Flasche 2  $\text{fl.}$ , 17  $\text{fl.}$  1  $\text{fl.}$  excl. Flasche, auch in Gebinden, ein diätetisches, belebendes und stärkendes Heil- und Genußmittel, sowohl Reconvalescenten als auch jedem Haushalte. Ebenso liefere ich mein echt Bamberger Bitterbier à Flasche 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 13  $\text{fl.}$  1  $\text{fl.}$  excl. Flasche in ganz vorzüglicher Qualität.

Um meinen geehrten Abnehmern sowohl das Deutsche Porter- als auch das echte Bamberger Bitterbier selbst in der wärmern Jahreszeit stets frisch und schön zutommen lassen zu können, habe ich die Einrichtung getroffen, daß ich Marken abgebe, und zwar zum Deutschen Porterbier 17 Marken für 1  $\text{fl.}$ , zum echten Bamberger Bitterbier 13 Marken für 1  $\text{fl.}$ , welche zu jeder Tageszeit in meiner Niederlage beliebig zu benutzen sind.

**C. E. Werner, Magazingasse 12.**

Niederlage des echten Deutschen Porter so wie Bamberger Bitterbieres.

## Corsetten mit Schloss

à Stück 22  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 25  $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$ , 1  $\frac{1}{6}$   $\text{fl.}$ , 1  $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$ , 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  u. s. w.,

## Nieder und Leibchen für Mädchen

à Stück 9  $\text{fl.}$ , 9  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 13  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , 17  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  u. s. w., weiß und couleur, empfehle ich in stets sortirtem Lager.

**Julius Lorenz,**

Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Eau de Lis,

Lilien-Schönheits-Saft.

Geprüft und anerkannt als das beste Schönheits-Verjüngungsmittel — Garantirt vom Erfinder. — Mein Lilien-Saft entfernt nicht nur in kürzester Zeit: Sommersprossen, Hautflecke jeder Art, Kupferausschlag, Boutons, Leberflecke, bleiche und krankhafte Gesichtsfarbe, Flechten, Mitesser etc. etc., sondern stellt auch in jedem Lebensalter die jugendliche Frische und blühende Gesichtsfarbe wieder her. à Flacon 7  $\frac{1}{2}$  — 15  $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$ . Nur allein wahrhaft echt beim Erfinder:

**E. Bählig, Königsplatz bl. Ross.**

## Mit Preismedaille gekrönte

Crinolinen für Damen:

4 Reihen à Stück	8 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
5 " " "	10 $\text{fl.}$
6 " " "	12 $\text{fl.}$
8 " " "	14 $\text{fl.}$
10 " " "	16 $\text{fl.}$
12 " " "	17 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
16 " " "	22 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
20 " " "	27 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
25 " " "	1 $\text{fl.}$ 2 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$ u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reihen à Stück	5 $\text{fl.}$
" " " " " " "	6 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$
" " " " " " "	7 $\frac{1}{2}$ $\text{fl.}$ u. s. w.

in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Beste Talg- und Kerntalgseife

à Kiesel 7  $\frac{1}{2}$  und 9  $\text{fl.}$ , vorzüglich schön.

**C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße 26.**

## J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsch in Moers a. Rh.**

Preis 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel, Klosterstraße Nr. 11 in Leipzig.** Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in **Sobles**, **Spaltholz & Bley** in **Dresden**, **Apotheker L. Kiesel** in **Chemnitz** u. a. m.

## Gardinen

1 $\frac{1}{8}$ breite Gardinen à Stück	39 $\frac{1}{2}$ Ellen	4 $\text{fl.}$ —	à Elle	33 $\text{fl.}$
6 $\frac{1}{4}$ " " "	" " "	4 $\text{fl.}$ 10 $\text{fl.}$	à "	34 $\text{fl.}$
8 $\frac{1}{4}$ " " "	" " "	5 $\text{fl.}$ —	à "	40 $\text{fl.}$
10 $\frac{1}{4}$ " " "	" " "	6 $\text{fl.}$ 25 $\text{fl.}$	à "	53 $\text{fl.}$

nur gutes Fabrikat empfiehlt in stets sortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Das Erfurter Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** ist in allen Arten Stiefletten und Hausschuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Füllöfen, Kochöfen, Rundöfen, Etagenöfen,

Windöfen u., Kochröhren mit Zubehör, emaillierte Kochgeschirre, Kessel, Pfannen, Küchenausgüsse, Pferdetrippen u., Dachfenster, Grabkreuze, Ketten, Draht, Nägel, Schaufeln, Spaten, so wie andere Artikel für Haushalt, Bauten und gewerbliche Zwecke empfehlen

**Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

## Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Du Menil & Co.,**

Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber.

## Frühlings-Stoffe für Damen

zu Mänteln, Jaquets, Jacken u. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen

**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1  $\frac{1}{2}$  Treppe.**

## Sommer-Stoffe für Knaben

im Alter von 2—14 Jahren empfiehlt in großer Auswahl (über 40 Muster) zu sehr billigen und festen Preisen

**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1  $\frac{1}{2}$  Treppe.**



# Meubles! Meubles! Meubles!

Große Auswahl in Rußb., und Mah.-Meublements,  
complettes Lager Wiener Meubles,  
Pianino's  $6\frac{3}{4}$  Octav, ganz vorzüglicher Bauart,  
empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

**F. A. Bergers** Meubles-Magazin Petersstraße 42.



befindet sich bei

Die einzige Niederlage von  
**Echt Münchner Joppen**

für Herren und Knaben  
in allen Grössen und den beliebtesten Stoffen  
aus der renommierten Fabrik von **S. Weiss  
Söhne** zu wirklichen, billigsten Fabrikpreisen

**Theodor Pätzmann,**  
Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

## Besatzknöpfe

auf Damenkleider, Mäntel, Paletots u. empfiehlt in größter  
Auswahl, worunter neueste Sommermuster, sowie

## Perlen,

Schmelz, Fliessen, Ringe, Glöckchen, Thautropfen, Besatzsteinchen u.  
in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Thomasgäßchen Nr. 9.

**Rudolph Ebert.**

## Weißner Rasurblau

empfiehlt als bestes Waschblau à Pack 1, 3 und 5  $\mathcal{R}$ ,

**Weißner Universal-Pulver,**  
beste Hall-Weizenstärke

empfiehlt als vorzüglich die Porzellan- und Steinguthandlung von  
**Hugo Kast,** Bühnengewölbe Nr. 11.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,  
elegante **Cornetten** u. **Pinoc-Nerz**  
von 25  $\mathcal{R}$ , **Operngläser** von 3  $\mathcal{R}$  an,  
**Arbeitsbrillen** von 15 u. 20  $\mathcal{R}$  — 1  $\mathcal{R}$ ,  
**Reißzeuge, Lupen** u. empfiehlt

**O. H. Meder,** Kaufhalle am Markt im Durchgang.

## Das Putzgeschäft

Schützenstraße Nr. 19

empfiehlt sich mit einer Auswahl geschmackvoller Güte zu  
den billigsten Preisen, desgleichen werden alle vorkommenden Ver-  
änderungen schnell und schön ausgeführt, so wie Strohhüte ge-  
waschen, gefärbt, modernisiert und Hutfedern gekräuselt.

## Avis für Damen.

Beduinen für den Sommer à Stück  $4\frac{1}{2}$  und 5  $\mathcal{R}$  in reiner  
Wolle sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 33, 4. Etage.

**Th. Krebs.**

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene  
Camelots und Nester, auch Nester in guter Lein-  
wand werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

**Rittergut-Verkauf,** prachtvoll, nicht weit von Leipzig, beste  
Bodenlage, Verhältnisse halber für 164000  $\mathcal{R}$ , Anzahl. 50 bis  
60000  $\mathcal{R}$ . Näheres Leipzig, Querstraße Nr. 25 b. A. Weiß.

Ein hies. Hausgrundstück, am Wasser gelegen, worin jetzt große  
Druckerei und auch mit übernommen werden kann, ist zu ver-  
kaufen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein Haus, wozu Garten nach Belieben gegeben werden kann,  
nicht am Rosplatz gelegen, ist zu verkaufen. Näheres durch das  
Lotterie-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

## Schmiede-Verkauf.

Wegen Wegzugs des Besitzers ist die allhier Sternwartenstraße  
Nr. 8 befindliche Schmiede für 6000  $\mathcal{R}$  zu verkaufen durch  
Advocat **Welbe,** Ritterstraße Nr. 45.

## Restaurations-Verkauf.

Ein großartiges Etablissement innerer Vorstadt Leipzigs mit  
großem gasbeleuchteten Garten, Regalbahn (Marmor), Billards u.  
A. u. ist Verhältnisse halber mit sämmtlichem neuen feinen In-  
ventar zu übernehmen. — Alles Nähere durch **E. F. Biehler,**  
Bessstraße Nr. 11, 3. Etage. Zu sprechen früh bis 10, Nach-  
mittag 3 Uhr.

## Steindruckerei.

Eine complete Steindruckerei: Sternpresse mit Holz-  
gestelle, Farbetisch u., Lithographietisch, Trodengestelle, Papier-  
presse, Linirmaschine mit Diamant zu geraden Linien, Steine aller  
Größen u., soll wegzugshalber und wegen Aufgabe des Geschäfts  
billig verkauft werden. Lithographen dürfte hierdurch mit  
wenig Mitteln günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit geboten  
sein. **Geinrich Deser** in Borna bei Leipzig.

## Zu verkaufen

1 Bodenvorbau, mehrere Fenster, 1 kupferner Kessel. Näheres  
Grimma'sche Straße 25 beim Maurerpulverer.

Billig zu verkaufen ist ein Mineralienschränk, ein  
Glaschrank zum Aufstellen chemischer Präparate oder dergl.  
und ein Reagentienkasten  
bayerische Straße Nr. 11, 2 Treppen, Vormittags.

## Vorteilhafter Kauf!

14 Dgd. **Robrstühle,** Wirtschaft- u. Restaurationsstühle,  
sollen heute v. 9 Uhr an **Rosplatz** in d. Bude zum Affentheater  
u. **Königsplatz** in d. Bude des Hrn. Agoston billig verk. werden.

## 1 neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen

in grauem Drill mit Rogghaaren für 6  $\mathcal{R}$  Leibnizstraße 25, 4. Et.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sopha's  
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hall.

Schreib-Secretairs von 8—24  $\mathcal{R}$ , Kleider-Secretairs, Bureau,  
Commoden, 1 Schreibtisch, Spiegel, Waschtische, verschied. Tische,  
2- und 3sitzige Sophas, Stühle, Kleider- u. Küchenschränke, einer  
halb Kleider halb Wäsche, 1 zweithür. Kleiderschrank (Eichenholz  
massiv polirt, Alterthum, 1 Rußbaum-Schreib-Bureau mit  
Aufsatz, eiserne u. andere Bettstellen, Feder- u. Strohmattagen u.  
verkauft Neudnitz Gemeindegasse 288 F. Prad.

Comptoirpulte, doppelte und einfache in großer Auswahl, Sessel,  
Briefregale, **Tafelwaagen** mit und ohne Gewichte, 1 **Regal**  
mit Fässern, **Kasten-Regale,** Ladentafeln mit Kasten, 1 schöne  
**Tafel** mit 9 breiten u. tiefen Kasten u. Verk. Reichstr. 15, E. F. Gabriel.

1 große gut erhaltene **Rußbaum-Commode,** desgl. **Wirtsh-**  
**schaftsschrank,** 1 **Kasten-Secretair,** guterhalt. **Schreib-Secretairs,**  
Commoden, 1 Dgd.  $\frac{1}{2}$  Tische u. f. f. Verk. Reichstr. 15, E. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind Secretaire, Waschtische, Kleiderschrank u.  
verschiedene andere Sachen Theaterstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Commoden von 5 bis 7  $\mathcal{R}$ , Betten zu  $1\frac{1}{2}$  bis 2  $\mathcal{R}$ , Tische,  
Stühle u. f. w. billig Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Zu verkaufen ein großer Spiegel, passend in Wohnzimmer,  
Elsterstraße 14, 3. Etage.

Zu verkaufen sind ca. 20 Ellen **Braunrohr** mit  
Schwengel und Zubehör bei

**Wipold & Seyferth,** Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Federbetten,** Bettfedern, Mattagen, Bettstellen, Schreib- und  
Kleiderschreibe, Commoden, Sopha's, Brodschränke, Waschtische,  
Tische, Stühle und Spiegel sind billig zu verkaufen

Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein ausgestopfter **Fuchs** und desgleichen **Fittis,** so wie auch  
16 Stück **Rehgeweihe** sind billig zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 13, Hof parterre links.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 147.]

27. Mai 1867.



## Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Sainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus

$12\frac{1}{2}$  Fl. Bayrisch 1  $\text{ap}$  5  $\text{kr}$ , | Böhmisches  $12\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{ap}$  5  $\text{kr}$ ,  
 $20\frac{1}{2}$  Fl. " 1  $\text{ap}$ , | "  $20\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{ap}$ ,  
 Dresdner Waldschlößchen  $12\frac{1}{2}$  Fl. 1  $\text{ap}$ ,  $20\frac{1}{2}$  Fl. 26  $\text{kr}$ ,  
 in Gefäßen zu Brauereipreisen.



## Bayerisch-Bier.

In Folge der günstigen Aufnahme, die mein Bayerisch Bier bei dem hiesigen verehrten Publicum gefunden hat, habe ich mich veranlaßt gesehen, eine

### Bier-Ambulance

zu errichten, so daß ich jetzt geehrte Aufträge sofort prompt effectuiren kann.

Jeder Zeit werde ich bemüht sein, ein reingehaltenes, schönes und klares Bier von vorzüglichster Qualität zu liefern, wie auch dafür zu sorgen, daß meine geehrten Abnehmer selbst bei größter Hitze das Bier frisch und klar bekommen.

Indem ich dieses Unternehmen der Berücksichtigung des consumirenden Publicums angelegentlichst empfohlen halte, zeichne ich mich

frei ins Haus 13  $\frac{1}{2}$  Flaschen 1 Tblr., 25  $\frac{1}{2}$  Flaschen 1 Tblr.

Depot kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

C. Deutschbein.

Federbetten, neu wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

### Eine Siegelammlung

und ein Wappenkalender ist zu verkaufen bayerische Straße Nr. 11, 2 Treppen Vormittags.

Zu verkaufen steht eine Kiste

Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Ein hübsches schwarzes Bündchen ist zu verkaufen

Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Die *La Patria* empfiehlt als die vorzüglichste

### Vier-Pfennig-Cigarre

(No. 42. Giron mit reiner Havanna-Einlage) die Tabak- und Cigarrenhandlung en gros und en détail von

Paul Bernh. Morgencier,

jetzt Grimm. Str. 23 parterre im Café Döderlein'schen Hause.

No. 34. Carmen mit etwas Cuba u. f. Brasil-Einlage empfiehlt als eine gute und preiswürdige

### Drei-Pfennig-Cigarre

Paul Bernh. Morgencier,

jetzt Grimma'sche Strasse No. 23 parterre, im Café Doederlein.

### In unverändert schöner Qualität

empfehle meine so beliebte La Sidonia: Domingo mit reiner Havanna-Einlage

No. 55 à Stück 5 Pfennige,

sowie auch La Florita: Seedleaf mit Cuba u. Havanna-Einlage

No. 60 à Stück 5 Pfennige.

### Paul Bernh. Morgencier,

jetzt Grimma'sche Strasse 23 part. im Café Doederlein.

### Mauchern!

empfehle ich eine ausgezeichnete 3- und 4-Pfennig-Cigarre, so wie feinere Sorten zu angemessenen billigen Preisen.

### Ernst v. Schindler,

Thomasgäßchen Nr. 9.

Eine vorzügliche 3 und 4 Pfennig-Cigarre empfiehlt J. W. Borgner, Neumarkt 9.

### Gesundheits-Kaffee,

welcher vom Sanitätstath Herrn Dr. Luge in Eßlen vielseitig empfohlen, wurde mir à Pfd. 3  $\text{kr}$  zum Verkauf übergeben. Der Kaffee ist vorzüglich im Geschmack und der Gesundheit höchst zuträglich. Bernhard Volgt, Weststraße 44.

### Echt Zerbster Bitterbier

empfehlen à Fl.  $2\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ , 13 Fl. 1  $\text{ap}$ , dito Weißbier à Fl. 2  $\text{kr}$ , 16 Fl. 1  $\text{ap}$ . J. G. Kaiser, Tauchaer Straße 9.

Heute große frische Schellfische, kleinere zum Braten sehr billig.

Moritz Schumann.

Neue Schottische Matjes-Heringe feinste Prima Qualität pr. Schock  $1\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , zweite Qualität  $1\frac{1}{3}$   $\text{ap}$  offerirt Theodor Schwennleke.

### Schweizerbutter

in allbekanntester Güte, 3 Mal wöchentlich frisch, pro Stück 6  $\text{kr}$ , Echten Limburger Käse, Frische Milch vom Rittergut Abnaundorf, täglich Morgens 6 und Abends 5 Uhr, Landbrot täglich frisch und von vorzüglichem Geschmack empfiehlt F. A. Schwabe, Centralhalle, Badegebäude.

### Hausgesuch.

Zu kaufen oder auch zu miethen wird ein kleines Haus mit Garten gesucht. Entweder Thalstraße, Nürnberger Straße, innere Dresdner Straße oder auch in der innern Zeitzer Vorstadt. Unter Chiffre C. A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bauplatz oder kleines Haus am Wasser wird in der Vorstadt (ohne Unterhändler) zu kaufen gesucht.

Adressen unter A. E.  $\text{H}$  4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Geschäft, welches von Damen geleitet werden kann; auch wäre man nicht abgeneigt, sich an einem schon bestehenden mit einigen Hundert Thalern (später mehr) zu betheiligen. Adressen bittet man unter J. A.  $\text{H}$  25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Zu kaufen gesucht werden 2 Kronleuchter für Petroleum mit ca. 6 bis 8 Flammen.  
Offerten beliebe man Georgenstraße 28, 3 Tr. abzugeben.

## 2000 Thaler

werden gegen Cession einer mündelmäßigen 1. Hypothek und 4 1/2 Procent Zinsen gesucht durch

Adv. Dr. Gensel,  
Reichstraße 3.

## 53,000 Thaler

sind zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek in Posten nicht unter 2000  $\mathfrak{M}$  auszuleihen und werden Offerten mit Angabe der Steuereinheiten und Brandcasse unter 100 + 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf ein Grundstück mit 4300  $\mathfrak{M}$  Brandversicherungssumme werden gegen gute Zinsen 1000  $\mathfrak{M}$  bis Weihnachten a. c. zu erborgen gesucht und werden gef. Adressen unter B. F. A. 22. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht werden auf erste ausgezeichnete Hypothek und 5% Zins 1000, 1500, 2000, 3000 und 10000  $\mathfrak{M}$ .  
Weiteres Leipzig, Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Gelder auf 3monatliche ganz sichere Wechsel mit 24% Vergütung werden besorgt und untergebracht  
Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger, wissenschaftlich gebildeter Mann, den höheren Ständen angehörend, sucht auf diesem oft gewählten Wege aus Mangel an Zeit, Damenbekanntschaften machen zu können, eine Lebensgefährtin mit einem Vermögen von 4 bis 6000 Thalem. Strengste Verschwiegenheit wird versichert.

Geehrte Damen wollen etwaige Briefe, womöglich mit Photographie, gefälligst unter der Adresse R. R. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Vormund sucht für seine Mündel, ein junges, gebildetes, häuslich u. wirtschaftlich erzogenes Mädchen, welches nur 1500  $\mathfrak{M}$  zu einer Aussteuer von ihren Aeltern geerbt, einen achtungswürdigen Lebensgefährten, Kaufmann oder Beamten, der im Stande ist ihr eine gesicherte, sorgenfreie Existenz zu bieten. Nur der Wunsch, das junge Mädchen glücklich zu wissen, veranlaßt ihn, diesen Weg zu betreten.

Anerbietungen mit genauer Angabe der Verhältnisse und Photographie werden bis Mittwoch unter V. V. H. 1500. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Discretion Ehrensache.

## Pensions = Anerbieten.

Sollte ein alter Herr oder Dame gesonnen sein, bei ein paar nicht mehr ganz jungen Damen (Schwestern) in Pension zu treten, so wird ihnen die liebevollste und aufmerksamste Pflege zugesichert. Auch wäre man nicht abgeneigt, ein oder zwei Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren bei sich aufzunehmen und würde man ihnen gleiche Pflege und die gewissenhafteste Erziehung widmen.  
Adressen unter A. J. H. 60. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine größere Buchdruckerei mit Dampftrieb in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein Factor gesucht, der mit allen Zweigen des Geschäftes in den neuesten Betriebsweisen, namentlich auch mit dem Maschinenwesen vertraut, und daher im Stande ist die technische Leitung desselben selbstständig zu übernehmen. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse befördert Bernhard Hermann in Leipzig, Querstraße Nr. 7.

Zur Führung eines Lotteriegeschäfts mit Nebenbranchen findet ein gewandter zuverlässiger Commis, welcher Caution stellen kann, zum 1. Juni Stelle. Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre Lotterio H. 999 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Accidenzsetzer auf dauernde Condition bei angemessenem Gehalt. Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre R. R. H. 52. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

## Ein Architekt

wird gesucht, der Baurechnungen gewissenhaft prüft und neuen Bauplan entwerfen kann. Offerten sind unter L. H. 538. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird 1 Tischlergeselle auf eigene Kost  
alter Amtshof Nr. 11.

Geübte Setzer und Falzerinnen sucht sofort

F. A. Neumann, Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.

Ein Sohn gebildeter Familie, welcher im Zeichnen etwas Vorbildung hat und Lust hat die Glaserei in allen ihren Einzelheiten zu erlernen, kann in die Lehre treten.

Näheres bei A. Schulze, Kunstglaser, Münzgasse 20.

Einen Lehrling sucht

Geinrich Krüger, Tischlermeister, Nürnberger Str. 3.

Gesucht wird für ein sehr schönes, frequent gelegenes, größeres Restaurations-Local ein tüchtiger Restaurateur oder Kellner mit einigem Vermögen. Reflectirende wollen ihre Adressen mit dem Näheren unter der Chiffre R. R. No. 52. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Gesucht wird ein kräftiger junger Mensch als Markthelfer, der bereits in einer Buchdruckerei, Buchhandlung oder Buchbinderei gewesen ist, gut packen, schreiben und rechnen kann, gut sieht und in Leipzig wohnt. Nur solche dürfen sich um den Lutzensteins Garten Nr. 5a parterre im Comptoir.

## Ein tüchtiger Markthelfer,

welcher in einem Destillations-Geschäft oder Weinhandlung gewesen, zugleich Böttcher sein kann und mit Fässern gut umzugehen weiß, wird gesucht, unter Angabe, wo sie in Dienst gewesen.

Näheres durch poste restante B. G. H. 4.

Gesucht werden einige gewandte Kellner und einige gut empfohlene Bursche, welche im Bierfache bewandert sind.

Näheres bei F. A. Kiesel am Barfußberg.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kellner auf Rechnung goldner Hirsch bei C. S. Wäde.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche in der Buchbinderei  
Kuchstraße Nr. 6 im Hof 1 Treppe.

## Als Verkäuferin

wird ein junges gewandtes Mädchen für ein Destillations- und Materialgeschäft gesucht, welche ca. 100  $\mathfrak{M}$  Caution stellt und den Posten selbstständig zu leiten versteht. Die Copien der Zeugnisse, wo dieselbe conditionirt, werden erbeten poste restante B. C. 10.

Gesucht wird für eine Restauration eine perfecte Köchin gegen guten Gehalt. Betreffende können sich persönlich melden Grimma'sche Straße, Mauricianum III. Etage rechts, oder Adressen R. T. H. 100. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Ritterstr. 33 part.

Gesucht wird zum 1. Juli eine gute Köchin, welche jedoch auch gleichzeitig einen Theil der übrigen Hausarbeiten zu übernehmen hat. Zu melden mit Buch Auenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Grimma'sche Straße 37, II. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Promenadenstraße 7 parterre.

Gesucht wird 1. Juni eine Köchin, die der Küche vorstehen und etwas Hausarbeit übernimmt Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einzelnen Leuten ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist,  
Reubnitzer Straße Nr. 1a parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen von auswärts in eine Restauration. Zu erfragen Poststraße 12 part.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort oder zum 1. Juni gesucht Poststraße Nr. 14, 3 Treppen.

## Eine Lederhandlung

in Emden (Ostfriesland), cautionsfähig und mit den besten Referenzen, sucht zum Verkauf mehr oder weniger in diese Branche einschlagende Artikel, entweder in Commission oder bei couranten Sachen für eigene Rechnung. Frankirte Offerten unter R. N. 409. befördern die Herren Haafenstein u. Vogler in Hamburg.

Ein Kaufmann im angehenden 30er Jahren, gegenwärtig Geschäftsführer einer größeren Fabrik, sucht anderweitig Beschäftigung. Derselbe ist auch nicht abgeneigt, ein lucratives Geschäft zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen.

Gef. Offerten unter M. H. 20 befördert die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp. in Leipzig.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, gegenwärtig in einem sächsischen Weisheitslehrgeschäft als Buchhalter und Correspondent thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig Stellung. Adressen erbittet man unter R. No. 10. an die Expedition d. Bl.



Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, sucht baldigst Stelle als Kutscher, Hausknecht oder dergl.  
Adressen wolle man gefälligst unter K. L. niederlegen Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Weiß.

**Wäsche zu platten**  
wird gesucht Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Wäsche wird zum Nähen gesucht, Herren- und Damenwäsche jeder Art, auch sucht daselbst eine Maschinennäherin Beschäftigung, an der Nähmaschine große Fleischergasse 20 links 3 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein fleißiges, wohlgezogenes Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst zu Kindern oder häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Der Antritt kann nach Belieben erfolgen. Näheres Auskunft wird Frau Gerber, Königstr. 4 die Güte haben zu erteilen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in weibl. Arbeiten, Plätten nicht unerfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Nr. abzug. Königstr. 20, III, da sie Sonntag u. Montag hier anwesend.

Ein anständiges Mädchen für Küche u. Haus, 3 Jahr in Stelle, ein solides Stubenmädchen und ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit suchen Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Neumarkt 42 beim Hausmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Juni eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen in den Vormittagsstunden bei der Herrschaft Brühl Nr. 79, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche in der Küche sowie im Häuslichen nicht unerfahren ist, sucht sofort Stelle.  
Nicolaisstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße 17, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches einer feinen Küche vorstehen kann, auch gute Atteste besitzt, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juni.  
Adressen beliebe man Hospitalstraße Nr. 14 im Hof parterre beim Tischler abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Dienst für Alles. Adressen bitte Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Weiß niederzulegen.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli.  
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 11 a.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, von auswärts, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Poststraße 12 parterre.

Ein arbeitames Mädchen für Küche und Haus und eine geschickte Jungemagd suchen Stelle. Näheres Weststr. 66, Comptoir.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße 22 im Gewölbe.

Ein arbeitames Mädchen sucht noch eine Aufwartung oder einige halbe Tage. Zu erfragen Reutirchhof Nr. 8 B, 3 Treppen.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht Dienst als Solche.  
Näheres Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

## Geschäfts-Local-Gesuch!

Eine geräumige 1. Etage auf dem Brühl oder in dessen Nähe wird als Geschäfts-Local gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

### Logis-Gesuch.

Nicht so weit von der Reichstraße entfernt wird ein kleines Logis gesucht, wenn es hoch ist, dann mit Wasserleitung. Adressen bittet man Reichstraße 43 im Buchgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis in der innern Stadt oder in möglichster Nähe derselben für den Preis von 200 bis 300  $\text{fl}$  jährlich. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter A. B. C. Logisgesuch.

Von einem Gelehrten wird eine unmenblierte, trockene Kammer oder Stube zum Aufstellen einiger Schränke und zeitweiligen Aufenthalt in der Gegend zwischen der hohen Straße und Bosenstraße sofort oder zu Johannis zu mietzen gesucht. Adressen unter A. B. C. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht bis 1. Juni eine Stube für 2 Leute mit separatem Eingang. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu vermieten durch August Whistling, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus 2 Treppen.

Zu verpachten und gleich zu beziehen ist eine kleine Restauration mit Garten und überbauter Kegelbahn, auch kann das Inventar mit übernommen werden. Das Nähere durch  
August Moritz, Thomasgäßchen 5, 3 Treppen.

Eine Restauration ist krankheits halber billig zu verpachten und kann sofort übernommen werden. Das Nähere ist darüber zu erfahren Ulrichsstraße Nr. 25 bei Schubert.

## Die Grasnutzung der Rennbahn

soll zu Grünfutter verpachtet werden in Streifen von 30 Ellen Breite und beliebiger Länge. Zu melden beim Aufseher Vogel in der Bude am Scheibenwege.

## Bauplatz-Vermiethung.

In der Bosenstraße, unmittelbar an der Ecke der Sternwartenstraße, ist ein Areal, passend zu Niederlagen, Schuppen u. dergl. zu vermieten.

Zu erfragen im Fleischwaarengewölbe Bosenstraße Nr. 13.

Einige Gärten mit gemauerten Gartenhäusern und schönen Obstbäumen neben Hotel-de-Prusse-Garten sind zu vermieten durch den Hausmann kleine Windmühlengasse 12.

**Große Räumlichkeiten,**  
sich für Comptoir und Niederlagen eignend, sind sofort oder von Johannis ab zu vermieten.  
**Ph. Reuss, Stadt Wien.**

Am Hofplatz habe ich ein Gewölbe nebst Zubehör von jetzt an oder später zu vermieten.

**Dr. Alb. Cocelus,**  
Klostergasse 14.

Gewölbe gleich od. später bez. br. f. Ausschütter (Anfänger) u. dgl. zu vermieten Tauchaer Straße 8 beim Besitzer.

In dem zur Zechendorf'schen Concurssmasse gehörigen, an der Sternwartenstraße Nr. 13 gelegenen Hausgrundstücke sind:

- 1) im Erdgeschoße des Seitengebäudes zwei Stuben nebst Kammer, als Wohnung oder Werkstelle benutzbar, v. 1. Juli d. J. ab,
- 2) zwei Kellerräume im Hintergebäude, als Werkstelle oder Niederlage benutzbar, von 1. October d. J. ab

zu vermieten. — Leipzig, den 24. Mai 1867.  
Der Curator bon. im Zechendorf'schen Concurse  
Dr. Schill (Markt Nr. 14, II. Etage).

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, 2 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung und ein kleines für 50  $\text{fl}$  Elisenstraße 19.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine hohe Parterre-Wohnung nebst Gärtchen (112  $\text{fl}$ ) sowie ein Logis in 3. Etage (52  $\text{fl}$ ). Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Sofort oder Johannis zu beziehen eine Parterrewohnung, zwei Wohnzimmer, 1 Kammer, Küche und Boden, 50  $\text{fl}$ ,  
Flossplatz Nr. 5.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofes ist ein freundl. mittleres Parterre-Logis für 95  $\text{fl}$  zu vermieten. Näh. hohe Str. 21, 2.

Eine elegante 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Flügelthüren, Parquet, Berliner Ofen, Doppelfenstern, gutem Boden und Keller, Mitgebrauch des Waschauses, ist zu 400  $\text{fl}$ , eine 2. dergl. 350  $\text{fl}$ , in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von  
**Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu Michaelis beziehbar eine 1. Etage mit Garten 190  $\text{fl}$  Lessingstraße, eine 1. Etage 275  $\text{fl}$  nahe dem Museum, ein hohes Parterre mit Garten 230  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Garten 230  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 400  $\text{fl}$  am Schützenhaus, eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt, eine 2. Et. 220  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine 2. Etage mit Benutzung des gr. Gartens 245  $\text{fl}$  Elsterstraße, eine 1. Etage 400  $\text{fl}$  und ein hohes Parterre mit Garten 420  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 2. Etage 240  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 600  $\text{fl}$  (auf Wunsch mit Garten) nahe dem Rosenthal hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

## Dörrienstraße Nr. 1b

ist eine I. event. auch II. Etage zu vermieten, bestehend je aus 6 Zimmern u. 4 Pl. Wiesen, Alles vollständig beziehbar neu und elegant eingerichtet, mit Wasserleitung und Gasanrichtung versehen, Johannis oder Michaelis zu beziehen.

Näheres parterre im Comptoir.



**Zu vermieten**

und sofort zu beziehen die kleine Hälfte der 1. Etage an ein paar ruhige Leute, sowie die Hälfte der 2. Etage

Neudnitz, Grenzgasse 4, nahe dem Dresdner Thor.

Das Nähere auf dem Contor von Herren Schaaf & Edelmann.

**Zu vermieten** und sofort oder später zu beziehen eine erste Etage (Sonnenseite), 7 Fenster Straßenfronte, 3 Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 3 Kammern, Küche, Holzraum, 150  $\text{fl}$  jährlich, Floßplatz Nr. 7.

**Zu vermieten.**

Eine freundliche II. Etage mit kleinem Balcon, 4 Stuben und Zubehör, ein hohes Parterre, 3 Stuben und Zubehör, ist zu Johannis oder Michaelis zu vermieten Zeiger Str. 14, 1 Tr. links.

Eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 185  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. von 3 Stuben 80  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. höchst elegant 6 Stuben u. Zubehör 320  $\text{fl}$ , in der Weststraße, eine 2. desgl. von 4 Stuben u. Zubehör 210  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre desgl. von 3 Stuben u. Zubehör 150  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 160  $\text{fl}$ , an der Zeiger Straße, sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist Frankfurter Straße Nr. 36 b die zweite Etage, 3 große und 3 kleine heizbare Zimmer nebst Zubehör und Wasserleitung.

Zu vermieten ist die 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör, Neudnitz, Heinrichstraße 256 j. I. E. Voigt.

**Zu vermieten** ist eine halbe 2. Etage, Morgenseite, zu 106  $\text{fl}$ , desgl. zwei im Hofe zu 75 und 68  $\text{fl}$ , bis 1. Juli beziehbar, sowie den 1. October eine 1. und 3. Etage zu 125 und 104  $\text{fl}$ , Treppen mit Gasbeleuchtung, Täubchenweg 5 part. rechts.

Eine ganze erste, sowie eine halbe zweite Etage nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Johannis oder Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Eine 2. Etage Grenzgasse 8 (Kreuzstraßen-Ecke), 4 Stuben, 4 Kammern u. ist eingetretener Umstände halber zum 1. Juli oder später zu vermieten.

Näheres parterre bei Herrn Harzenborf.

Johannis zu beziehen in zweiter Etage eine Wohnung, bestehend in 2 Wohnzimmern, 2 Schlafzimmern, 1 Kammer, Küche, Böden, 80 Thaler jährlich an stille Familien.

Floßplatz Nr. 5.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$  am Brühl, eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 130  $\text{fl}$  dicht am Markt sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

**Zu vermieten** ist zu Johannis d. J. eine freundliche dritte Etage vornheraus Ritterstraße Nr. 16. Preis 100  $\text{fl}$ .

**Zu vermieten** ist eine freundliche 3. Etage sogleich oder 1. Juli Promenadenstraße 7.

**Zu Michaelis d. J.** ist ein im Brühl 86/87, 3 Tr. hoch, nahe der Hainstr., in bester Lage gelegenes Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, 2 Alkoven, mehreren Kammern, großem Saal, Küche und Wasserleitung, Keller und Bodenräumen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Zu Johannis beziehbar eine 4. Etage 100  $\text{fl}$  und eine 2. Etage mit reizender Aussicht 240  $\text{fl}$  nahe dem Theater — eine 2. Etage 230  $\text{fl}$  Marienvorstadt — ein hohes Parterre u. eine 1. Et. mit Garten 200  $\text{fl}$  am bayer. Bahnhof — eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  an der Post — eine 2. Etage 140  $\text{fl}$  und eine 3. Etage 350  $\text{fl}$  in Westlage — eine 1. Etage 235  $\text{fl}$  Elsterstraße — eine 1. Etage mit Garten 160  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 250  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage 400  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen hat zu vermieten das

**Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.****Logis-Vermietung!**

Ein hübsches Logis in der Marienvorstadt (für Bahnbeamten u. s. w. sehr passend) ist für 75  $\text{fl}$  zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Auf das Vierteljahr**

von Johannis bis Michaelis dieses Jahres ist ein

**Familienlogis,**

bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres Thomagäßchen Nr. 6, I.

**Zu vermieten**, auch alsbald zu beziehen, ist für 152  $\text{fl}$  jährlich ein Logis von 4 Stuben und mehreren Kammern nebst Küche, Boden u. Keller in der 1. Etage des Hauses Nr. 41 der Sternwartenstraße und Näheres durch den Hausmann das. zu erfahren.

**Zu vermieten** ist 1. Juli ein Logis für 60  $\text{fl}$  hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein hübsches Familienlogis im Preise zu 55  $\text{fl}$  Burgstraße Nr. 17.

Zu Johannis ist Verhältnisse halber eine in gutem Zustande befindliche Etage zu vermieten, kleine Fleischergasse 7, 3. Etage.

**Sommerlogis in Soblis,**

Ecke der Garten- und Böttcherstraße Nr. 94, meublirt, für Herren oder Damen zu vermieten.

**Soblis.** Zu vermieten ist ein freundlich und gut meublirtes Garçon-Logis. Näheres am Rosenthalthor in der Trindhalle.

**Entrich Sommerlogis.**

Eine freundliche meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nr. 78.

**Garçon-Logis.** Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl. ist zu vermieten lange Str. 13, links 2 Tr.

**Zu vermieten**

und zum 1. Juni zu beziehen sind zwei gute, fein meublirte Stuben, eine für einen Herrn, eine größere für zwei Herren, Johannisgasse 6-8, Hof links, Treppe D., 3. Etage.

**Zu vermieten** sind sogleich 2 freundliche Stuben Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube für 1 oder 2 Herren, Haus- und Saalschlüssel, II. Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neutrichhof 34 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit separ. Eingang an einen soliden Herrn vom 1. Juni an alte Burg 13, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Klosterg. 3, Stiegl. D., Tr. D 3 Tr. I.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Wohnung in der Nähe der Bahnhöfe von 3 Stuben mit Zubehör Georgenstraße Nr. 16 c.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube pro Monat 3  $\text{fl}$  Katharinenstraße Nr. 19, II. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Erkerstube mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Petersstraße 33, 1. Et.

**Zu vermieten** eine hübsch meublirte Stube und Schlafstube mit 2 Betten und Hausschlüssel Elsterstraße 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Juni ein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Markt 17, Königshaus v. h. 3 Tr. r.

**Zu vermieten** ist eine II. meublirte Stube mit schöner Aussicht an einen Herrn oder Mädchen kleine Burggasse 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel Erdmannstraße 8, 2. Etage, Vorderhaus.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubl. Stübchen an 1 oder 2 Herren sogleich oder später Querstraße 33, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren sogleich zu bez. Kanst. Stw. 74, 3. Et.

**Zu vermieten** sind billig zwei freundlich meubl. Stuben an Herren Nicolaistraße 45, Tr. B, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Kanstädter Steinweg Nr. 72, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein schönes Zimmer mit Schlafk. Ausf. n. d. Prom., mit sep. Eing. u. Hausschl. II. Fleischerg. 25.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubl. Zimmer (Sonnenseite) Fregestraße Nr. 11, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. Juni ein freundl. Zimmer mit Schlafkammer Ritterplatz Nr. 16, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, 2 Treppen.

Eine Stube nebst Kammer, gut meubl., für 1 bis 2 Herren ist billig zu vermieten, separ. und Hausschl., Querstr. 1, 1. Etage.

Ein Stübchen zu vermieten Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links. L. Schulze.

Eine freundlich meubl. Stube, messfrei, sep. Eingang, ist monatl. für 3  $\text{fl}$  an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Passend für 2 Herren ist eine freundlich meublirte Stube mit großem Alkoven mit oder ohne Betten, messfrei, Saal- und Hausschlüssel, Neutrichhof Nr. 5, 3 Treppen.



**Kopplag 10, 2. Etage** sind einige recht freundlich und fein meublirte Zimmer, dabei ein Schlafzimmer mit 1. Juni beziehbar.

Reichstraße 50, 2. Etage sind zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstube, separatem Eingang und Hausschlüssel, zusammen oder getrennt, sofort oder zum 1. Juni billig zu vermieten.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist meßfrei mit Hausschlüssel zu vermieten kleine Fleischergasse 13, 4. Etage.

Solide Herren finden in einer freundlichen Stube billige Wohnung, auf Verlangen mit Kost, lange Straße 4, 4 Tr., 2. Thür.

Zwei freundliche Stuben mit Schlafzimmer für den Sommer sind zu vermieten Gohlis, Hauptstraße 51 B.

Ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III. vorn heraus.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Altoven an der Promenade ist sofort zu vermieten an 1 Herrn H. Fleischergasse 13, 2 Tr.

Hainstraße 23, III. links, vis à vis Hotel de Pologne, zu vermieten eine meublirte Stube mit Cabinet.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 60, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen oder junger Mensch kann billig Wohnung und Kost erhalten Ranstädter Steinweg 21, Gew. rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube als Schlafstelle an Herren, mit Saal- u. Hausschl. Kupfergäßchen 3, 1. Et. v. h.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. E. Schulze.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben als Schlafstellen mit Hausschlüssel Reichstraße Nr. 12, vorn heraus 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** sind ein paar freundliche Schlafstellen für ein paar solide Herren Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stübchen als Schlafstelle an Herren Böttchergäßchen 5, 4 Treppen vorn heraus.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Eine Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistraße 31, Hof links quervor 1 Treppe.

3 bis 4 Schlafstellen sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

**Offen** sind Schlafstellen für pünctlich zahlende Maurer oder Zimmerleute Ulrichsgasse 67 part.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse 14, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine separate Stube für Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen jungen soliden Menschen Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt 40, Hof 3. Etage.

**Offen** steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen gut ausmeublirten Stube mit Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel wird sofort oder später gesucht Frankfurter Straße Nr. 31, 4 Treppen links.

### **Louis Werner.**

Heute 8 Uhr Stunde Gotthischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr im frühern Local des Kaufmännischen Vereins, Johannisgasse 6-8.

**Wilh. Jacob.** Heute 7 1/2 Uhr Salon zum Johanniethal.

NB. Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir heute u. morgen im obigen Local gefälligst zugehen zu lassen.

Brühl 22. **Gute Quelle.** Brühl 22.

Auch während des Neubaus des Vorderhauses ist die Restauration geöffnet und lade ich ein geehrtes Publicum zu einem ganz vorzüglichen **Bayerisch von Zeltner** aus Nürnberg (hell), dergl. Lagerbier aus Eainsdorf, Maitrank von frischem Waldmeister die Flasche 8  $\pi$ , das Glas 2  $\pi$ , seinem Roselwein die Flasche 10  $\pi$  so wie div. anderen preiswürdigen rothen und weißen Bordeaux- und Rheinweinen  $\pi$ . ergebenst ein. Speisen warm und kalt zu jeder Tageszeit, täglich frisch gestochenen Stangenspargel  $\pi$ . **A. Grun.**

## Goldnes Herz

große Fleischergasse 29.

Heute Abend **National-Gesang- u. Zither-Concert** der Gesellschaft **A. Kalner.**

NB. Reichhaltige Speisekarte, worunter täglich frischer Stangenspargel. Biere ausgezeichnet.

## O D E O N.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

## GOSENTEAL.

Heute Montag erste starkbesetzte

**Concert- und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## Wiener Saal.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

## Colosseum.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr. **E. Prager.**

## Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

## Brandbäckerei.

Heute Montag **Stachelbeeruchen, Fladen, Dresdner Stief-** sowie div. **Kaffeeuchen.** **Eduard Hentschel.** Von 5 Uhr an **Speckuchen.**

Weinhandlung von **Ang. Zimmer**  
PETERSTRASSE 35, 3. ROSEN  
LEIPZIG.

Roth- & Weissweine vom Fass  
à 3, 4, 5 u. 6 Sgr.  
pr. Schoppen  
— 2/3 Flasche.

Warme & kalte Küche.

Maltrank  
von frischen Kräutern,  
stets auf Eis gehalten,  
pr. Schoppen 6 Sgr.

Feine Weine in Flaschen.

**Wein-Preise**  
wie am Rhein.



## Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, ff. Bernese Grüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Sauerbraten oder Schweinskeule mit Thüringer Klößen. Biere ff. **S. Bernhardt.**

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend empfehle ich **Stangenspargel** mit **Lachs**  $\pi$ . sowie ff. Gose, echt Bayerisch und Lagerbier. Auch empfehle ich meine aufs freundlichste eingerichteten Gartenlocalitäten mit Tanzsalon für geschlossene Gesellschaften. Regelmäßig ist Dienstags zu vergeben. **L. Meinhardt.**

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich **Mittags-**isch Port. 2 1/2  $\pi$  von 1/2 12 Uhr an.



# Burgkeller.

Heute Montag den 27. Mai

## Benefiz- und Abschieds-Concert

des Director Friedrich Wohlbrück und seiner Gesellschaft.

Entree 2 1/2 Ngr.

Anfang 8 Uhr.

Durch die freundliche Aufnahme, welche unsere Concerte im Burgkeller die Messe hindurch gefunden, veranlaßt, erlauben wir uns zu diesem letzten Auftreten ganz ergebenst einzuladen.

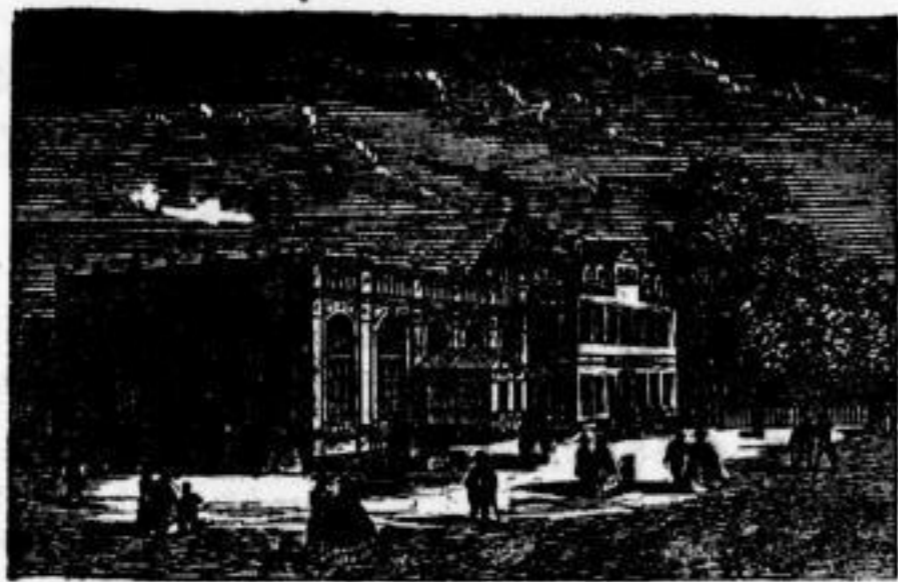
Friedrich Wohlbrück und Gesellschaft.

## Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 8 Uhr Concert und humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft Schöbel nebst Komiker etc. Zum Vortrag kommen die neuesten Duette und Gesangspiecen.

Früh Speckfuchen etc., Abends Stangenspargel, Auswahl Speisen. Biere ausgezeichnet.

D. O.



## Gosenenthal.

Heute zum Montag

### starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.

Wie immer bietet unser aufs Freundlichste eingerichteter großer mit Springbrunnen versehener Garten auch nach den Mähen der Messe dem erschöpften Publicum einen angenehmen Aufenthalt. Für ausgezeichnete Auswahl der Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen worden und laden zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Bartmann & Krahl.

Heute zum Montag

## ODEON.

### grosse Concert- und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Hierbei empfehle ich gute Speisen, worunter Allerlei u. Stangenspargel mit Cotelettes, gute Weine, frischen Wairant von Moselwein, ff. Bayersch und Lagerbier.

NB. Bei günstiger Witterung ist der Garten geöffnet.

## Weils Restauration und Garten mit Kegelbahn, Marienstrasse 9.

Heute allgemeines Kegelschieben. NB. Auch können bei Tag Gesellschaften nach der Stunde schieben. Zugleich empfehle ich meinen aufs Freundlichste eingerichteten Garten und Localitäten. Weißbier ff. u. f. w.

## Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten von Gustav Dorsch,

Dresdener Straße Nr. 42, vis à vis der Inselstraße.

Meine werthen Gönner und Freunde lade ich hiermit zum Besuche meines neu eingerichteten und mit einer Colonnade versehenen Gartens ganz ergebenst ein mit dem Bemerken, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch vorzügliche Speisen und ausgezeichnete Biere mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben. Hochachtungsvoll u. ergebenst Gustav Dorsch.

## Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke.

Zum Einzugs-Schmaus lade alle Freunde und Gönner heute Montag den 27. Mai freundlichst ein.

## Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes empfiehlt zu heute Abend  
F. G. Gehre's Bierstube, Burgstraße Nr. 24.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

Gustav Klöppel.

## No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier extrafein, wozu ergebenst einladet

G. Klunkert, Mühlgasse 1.

## W. Reichmann. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest nebst ff. Bier empfiehlt

H. Peters, Schillerkeller,  
Gaisstraße 31.

## Eutritzsch zum Helm. Heute Schlachtfest. F. Schreiber.

## Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet

J. L. Hascher. !

## Speckfuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

Jeden Morgen frische Bratillon und famoscs Lagerbier.



## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Schlachtfest, Stangenspargel mit Co-  
telettes oder Schinken, Bernesgrüner und Lagerbier  
W. Hahn.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Röhren.  
M. Menn.

Heute früh von 9 Uhr an warmen Speckfuchen bei  
Friedr. Grasshof, Kockplatz goldne Brezel.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim  
Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim  
Bädermeister Müusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag in d. H. Burg-  
gasse von einer armen Frau ein Silberhaler. Der ehrliche Finder  
wird gebeten ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben kleine  
Burggasse Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurde am 23. von der kurzen Gasse bis auf den  
Marienplatz eine seidene Schürze. Gegen Belohnung abzugeben  
kurze Gasse bei dem Fleischermeister Horn in Neudnitz.

Verloren wurde am Sonntag Morgen im Milchgarten von  
Gohlis durchs Rosenthal ein Portemonnaie, enth. 2 Photographien,  
einige alte Münzen und 19 S. Der ehrliche Finder wolle es  
gef. gegen Dank und Belohnung Magazingasse 11 part. abgeben.

Ein armer Laufbursche hat ein Notizbuch mit Schiefertafel, ent-  
haltend 1 S, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, das-  
selbe gegen angemessene Belohnung im Productengeschäft des Herrn  
Hüttner, Burgstraße, gefälligst abzugeben.

Stehen geblieben ist vorige Woche im Buffet des Theaters ein  
Regenschirm, der Eigenthümer kann selb. dort in Empf. nehmen.

Von wahren Collecteur können die Nummern  
12580, 12587, 2221

bezogen werden. — Nachricht erbittet man unter St. M. J. durch  
die Expedition dieses Blattes.

Sermetisch verschlossene

## Einmache-Büchsen.

Um vielen Nachfragen zu genügen, diene hiermit zur Nachricht,  
daß eine größere Partie wieder angekommen ist.

Wilhelm Hertlein,  
Magazin für Wirthschaftsgegenstände,  
- 30. Grimma'sche Straße 30.

Otto's Liebe macht mir viel Schmerzen, dieweil ich ihn lieb habe  
in Petersstraße 14?

Otto merkte nicht. Brand.

## Ein Factum

ist, daß die hiesige Getreide- und Producten-Börse auf freiem  
Platze des Raschmarkt abgehalten wird. Man sollte nun meinen,  
daß der wohlbl. Rath der Stadt Leipzig diesem nothwendigen  
und gemeinnützlichen Institut den nöthigen Schutz und alle Rück-  
sicht angedeihen ließ; gleichwohl mußte am vor. Sonnabend auf-  
fallen und mißfällig bemerkt werden, wie mitten auf dem Platz,  
wo sich die Geschäftsleute zu versammeln pflegen, mehrere Schlei-  
und Rollwagen aufgefahen waren, zwischen denen man sich drücken  
und winden, und kaum ohne sich zu beschmutzen oder zu stoßen,  
bewegen konnte.

Man entgegne nicht, daß die Börse nicht im Freien, sondern  
im „Börsen-Saale“ ihren Platz habe. Dieses Local würde sich  
nicht nur als zu klein erweisen, sondern auch Viele vom Besuch  
der Börse abhalten, die sich nicht gern drücken und stoßen lassen  
und wo man nur mit großer Mühe von Einem zum Andern ge-  
langen könnte. Doch auch abgesehen hiervon, so war immer noch  
Raum auf der Seite des Raschmarktes genug wo die Wagen zu-  
sammengestellt und so der gewöhnliche Sammelplatz frei gehalten  
werden konnte. Ich glaube, daß es nur dieser Andeutung bedarf,  
um den hochgeehrten Magistrat zu veranlassen, diese Uebelstände  
künftig, so weit thunlich, abzustellen.

Ein regelmäßiger Besucher der Producten-Börse  
aus der Umgegend.

Was wollen Sie denn eigentlich mit Ihrem Behlagen und  
Täuschung durch Bestellungen bezwecken? Gewiß gedenken Sie  
den von mir Neuerwählten damit abzuschrecken. — Wie Sie  
es bereits mit dem Ihnen angehörigen Herrn ..... durch  
Verschweigen des von mir zugesendeten Zeichens des Ver-  
trauens, noch durch Spott, Verachtung und Verläumdung gethan!  
Dann müßten Sie leider das endlose Weh, wenn Sie es nicht  
bald eingestehen, tragen. —

Unserm Freund, Herrn A. Bach, gratulirt zum heutigen  
Wiegensfeste und zugleich zum 25jährigen Gesellen-Jubiläum.

## D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.

### Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 28. Mai um 6 Uhr Abends Sitzung.  
Vortrag: Herr Dr. H. Meissner.

### Gesellschaft Phönix.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung bei Trietschler.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung in der Lein-  
wandhalle. Lieberbuch mitzubringen.

Ges. V. Cäcilia. Heute Uebung im neuen  
Local. D. V.

klpm. 22 10 8 4 6 5 2 7 3.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Wegen des nächsten Donnerstag fallenden Feiertags wird die dieswöchentliche Ausschußsitzung am Mittwoch abgehalten und es  
sind daher alle Vorschußgesuche, welche in laufender Woche Berücksichtigung finden sollen,

**bis Montag den 27. Mai Nachmittags 2 Uhr**

einzureichen.

Leipzig, den 25. Mai 1867.

Der Ausschuß.  
F. E. Näser.

## Leipziger Turnverein.

Eröffnung des Turnplatzes (hinter der Wiesenstraße)

heute Montag den 27. Mai Abends 7 Uhr.

Nach Schluß der Uebungen gesellige Zusammenkunft in der Centralhalle.

Gönner und Freunde des Vereins werden dazu freundlichst eingeladen.

Der Turnrath.

### Bekanntmachung.

Heute Fortsetzung der Schießübungen im Schützenhause. Anfang 3 Uhr. Einlage bis 6 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Zusammenkunft im Vereinslocale. Die Bibliothek ist von 1/2 8—1/2 9 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

### Singakademie.

Heute Abend von 7—9 Uhr im Uebungslocale

### Hauptprobe.

Die geehrten Damen (namentlich auch die in der letzten Separatprobe nicht anwesend gewesenen) werden dringend ersucht  
bereits um 1/2 7 Uhr zu erscheinen. — Die Theilnahme aller Mitwirkenden ist durchaus nöthig.

Der Vorstand.



**Zöllner-Bund.**Dienstag den 28. Mai Abends 8 Uhr Deputirtenſitzung  
im Odeon.

Die an die Vereins geliehenen Notizen, sowie die denselben zugesandten Formulare vom L. G. S. B., bitten wir an diesem Abend mit abgeben zu lassen. Wegen der zur Berathung vorliegenden wichtigen Angelegenheiten ist allseitiges und pünktliches Erscheinen notwendig.

**Riedelscher Verein.**

Heute Abend 7 Uhr Uebung zur nächsten Aufführung. Mittheilung. Sämmtliche active Mitglieder und Gäste werden um pünktliches Erscheinen höflichst gebeten.

Verspätet.

Max Blumann,  
Debora Blumann, geb. Schapira,  
c. f. a. B.

Leipzig den 23. Mai 1867.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
Leipzig, den 25. Mai 1867.Appellationsrath Werner,  
Anna Werner, geb. Wenseler.

Verspätet.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser lieber Gatte und Onkel, der pens. Polizeicorporal **Johann Gottfried Röber**, dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 25. Mai 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Ulrichsgasse Nr. 4 statt.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute zu einem bessern Sein unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegervater, der Königl. Sächs. Oberpostanats-Briefträger **Carl Moritz Drechsel** im 56. Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht statt besonderer Meldung

Leipzig, Dresden, Schönau bei Chemnitz und Rappell,  
den 25. Mai 1867.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 11 Uhr verschied sanft und ruhig nach längern Leiden unser vielgeliebter ältester Sohn **Emil**. Dies statt jeder besondern Meldung allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten  
Leipzig, am 26. Mai 1867.

die tiefbetrübten Hinterlassenen

**E. Sperling** nebst Frau, verw. gewes. **Rödler**.

Den 21. d. Mts. früh 3 Uhr verschied sanft mein geliebter Bruder, der Handlungs-Commis

**Eduard Curt Schöber**,

im 23. Lebensjahre. Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

Dresden, den 23. Mai 1867.

**Richard Schöber**.

Heute Morgen 3/4 1 Uhr verschied nach kurzem, aber sehr schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte, brave und herzengute Frau

**Bertha Wesser** geb. **Sandt**

nach 10 jähriger glücklicher Ehe und im 33. Lebensjahre.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zeigt dies schmerz-erfüllt nur hierdurch an und bittet um stille Theilnahme  
Leipzig, 26. Mai 1867.**Franz Wesser**.Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer theuren Gattin und Mutter sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.  
Leipzig, den 26. Mai 1867.**Carl Schieritz** nebst Tochter.**Heute 6 1/2 U. A. Wahl L.**□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

**Ungemeldete Fremde.**

Alberg, Kfm. a. Neuss, Hotel de Baviere.  
 Bär, Kfm. a. Iserlohn, Hotel z. Palmbaum.  
 Barth, Kfm. a. Altleben, Stadt Nürnberg.  
 Bahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Bacharach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Bernheimer, und  
 Brombling a. Mühlhausen. Kfte., S. de Bav.  
 Beck, Premierleutnant a. Dresden, Lebe's S. g.  
 Buchholz, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.  
 Franz, Buchbdr. a. Hamburg, und  
 Carlson, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.  
 Coenen, Fabr. a. Rheidt, Stadt London.  
 Domschke, Kfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.  
 Dering, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.  
 Drehsfuß, Fräul. a. Sommerda, weißer Schwan.  
 Eckert n. Frau, Part. a. Erfurt, S. z. Palmb.  
 Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Frommann, Kfm. a. Cannstadt, S. z. Palmb.  
 Fischer, Rent. a. Brüssel, Hotel St. Dresden.  
 Gelzer, Frau n. Tochter, Rentiere a. Cincinnati,  
 Hotel de Baviere.  
 Geibke, Fabr. a. Basel, und  
 Grunwald, Kfm. a. Breslau, S. St. Dresden.  
 Guvardt n. Frau, f. russischer Hoffchauspieler  
 aus Petersburg, und  
 Hüpeden, Sanitätsrath a. Hannover, S. de Bav.  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Heydemann, Rittergutsbes. a. Schloß Löbnitz,  
 Hotel de Prusse.  
 Jansen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.  
 Jäger a. Neutlingen, und  
 Jänicke a. Brandenburg, Kfte., S. z. Palmb.  
 Koch, Kfm. a. Frankenberg, Spreers S. garni.  
 Köhler, Fräul. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Keller, Director a. Oldenburg, S. de Pologne.  
 Krosop, Prediger a. Dresden, weißer Schwan.  
 Klingel, Kfm. a. Heidelberg, Hotel de Prusse.  
 Linke, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
 Lynde, Fräul. a. Washington, Hotel de Prusse.  
 Linsen, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.  
 Lascier, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.  
 Lang, Kfm. a. Schildau, Stadt Berlin.  
 Meiner, Musiklehrer a. Elberfeld, Lebe's S. g.  
 Müller n. Frau, Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Marquet, J. u. B., Kfte. a. Hamburg, Stadt  
 Hamburg.  
 Oerndner, Braumstr. a. Stockholm, Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 v. Othegraven, Kfm. a. Köln, S. de Prusse.  
 Panker, Del. a. Weitzenheim, Lebe's S. garni.  
 Perkins n. Frau, Rentier a. Washington, Hotel  
 de Prusse.  
 Pegold, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Puzmann, Grubenbes. a. Wittenberg, goldnes  
 Einhorn.  
 Panzner n. Frau, Fabr. a. Glauchau, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Panthes, Kfm. a. Odena, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Riedel, Fabr. a. Oldenburg, St. Nürnberg.  
 Steger, Kfm. a. Görlitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Sauter, Kfm. a. Dresden, Spreers S. garni.  
 Seer n. Frau, Landrath a. Schwerin,  
 v. Schück, Privatm. a. Stockholm,  
 Schwill, Kfm. a. Königsberg, und  
 Schmidt, Part. a. Cassel, St. Nürnberg.  
 Schreiber a. Schlettau, und  
 Schulze a. Dresden, Kfte., St. Berlin.  
 Salomon n. Frau, Factor a. Bamberg,  
 Sellner, Frau Rent. n. Fam. a. Düsseldorf, u.  
 v. Saratoff n. Fam., Gutsbes. a. Kiew, Hotel  
 de Baviere.  
 Steiger, Rittergutsbes. a. Klein-Baugen, und  
 Stiefedercker, Rent. a. New-York, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Saly n. Frau, Kfm. Braunschweig, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Schulz, Frau n. Schwester, Rentiere a. Dresden,  
 Hotel de Pologne.  
 Stanton, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 Sommer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Tellemann, Part. a. Naumburg, S. de Bav.  
 Troll n. Nichte, Fabr. a. Cassel, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Weidlich, Kfm. a. Wildenthal, S. z. Palmb.  
 Wagschröder, Cand. a. Stockholm, und  
 Wobarg, Fr. n. Tochter, Gutsbes. a. Schwerin,  
 Stadt Nürnberg.  
 Wagner, Dr. med. a. Aachen, S. St. Dresden.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Wien, 25. Mai. (Schlusscourse der officiellen Börse.) Tageseffecten  
 behauptet. Neues 5% steuerfr. Anl. 61.—. 5% Met. 60.—.  
 Bankactien 725.—. Nordbahn 172.—. Ration. = Anl. 70.10.  
 Creditactien 181.—. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 224.70.  
 Galizier 221.50. London 127.25. Hamburg 94.25. Paris  
 50.55. Frankfurt 106.—. Amsterdam ——. 1860r Loose  
 88.20. Lombardische Eisenbahn 197.50. 1864r Loose 79.70.  
 Silber-Anleihe 77.75. Napoleonsd'or 10.16 1/2. Ducaten 5.99.  
 Silbercoupons 124.75.  
 Hamburg, 25. Mai. Fest. — Vereinsbank 110. Norddeutsche  
 Bank 119. Altona-Riel 130 1/2. 6% Verein. Staaten-Anleihe  
 pr. 1882 70 3/4. Disconto 2%.  
 London, 25. Mai. Consols 91 5/8. Italien. 5% Rente 51 1/2.

Pomb. 15 3/8. 5% Russen 87. Neue Russen 86. 6% Verein.  
 St. pr. 1882 72 3/8.

**Telegraphische Depeschen.**

Wien, 26. Mai. „Presse“ und „freie Presse“ vernehmen,  
 daß die dänische Regierung an die Paciscenten des Prager Friedens  
 und die übrigen Großmächte ein Circularschreiben gerichtet, worin  
 die Ausführung des Artikels 5 des Prager Friedens wegen Nord-  
 schleswig urgirt wird.

Paris, 25. Mai Abends. Die Mittheilung des Londoner  
 Vertrages in den Kammern wird wahrscheinlich erst am Freitag  
 erfolgen. — In hiesigen Deputirtenkreisen heißt es, der Kaiser  
 werde im Laufe des Monats September Besuch bei den Höfen  
 von London, Berlin und Petersburg abstaten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.